

Trägerorganisation für die  
Berufsprüfung für Treuhänder

# **Aufgabensammlung 2021**

## **Berufsprüfung für Treuhänder**

## Inhaltsverzeichnis

Fach 700	Unternehmens- und Wirtschaftsberatung		
	Aufgabe 1	Seiten	3 – 21
	Aufgabe 2	Seiten	22 – 47
Fach 701	Finanzielles Rechnungswesen und Finanzmanagement	Seiten	48 – 72
	Betriebliches Rechnungswesen	Seiten	73 – 81
Fach 702	Steuern	Seiten	82 – 99
Fach 703	Revision	Seiten	100 – 133

**Fach 700      Unternehmens- und  
Wirtschaftsberatung**

**Aufgabe 1**

Verfügbare Zeit: 90 Minuten

Max. Punktzahl: 45

---

## **Unternehmens- und Wirtschaftsberatung Teil 1**

---

**Verfügbare Zeit: 90 Minuten  
Max. Punktzahl: 45**

### **Allgemeiner Hinweis zur Prüfungsaufgabe**

Bei Berechnungen ist jeweils der Lösungsweg anzugeben. Fehlt dieser, wird die Antwort nicht bewertet und erhält somit keine Punkte.

Gefragte Artikelangaben aus Gesetz und Verordnungen sind genau, d.h. durch Nennung des entsprechenden Gesetzes sowie mit Angabe des Artikels mit allfälligem Absatz und mit Buchstaben anzugeben.

Werte verstehen sich in Schweizer Franken.

### **Ausgangslage**

Sie haben kürzlich Ihre neue Stelle bei der RVN Treuhand AG angetreten und werden von Ihrem Vorgesetzten in Ihre Mandate eingearbeitet.

Ein zukünftig grösseres Mandat wird die 4Marketeers design AG in Gründung mit Sitz in Luzern sein. Es handelt sich dabei um eine Neugründung, wobei das Mutterhaus seinen Sitz in Deutschland hat und über weitere Beteiligungen in diversen europäischen Ländern verfügt.

Die 4Marketeers-Gruppe ist im Bereich Werbung/Online-Marketing tätig und bietet zudem Schulungen im Online Marketing an.

Für die Startphase der 4Marketeers design AG stellt das deutsche Mutterhaus einen Geschäftsführer/Verwaltungsrat, Herrn Arne Müller, der die Geschäftstätigkeiten in der Schweiz aufbauen soll.

Sie begleiten den Geschäftsführer beratend und unterstützen ihn beim Firmenaufbau sowie bei den anfallenden Aufgaben in finanziellen und steuerlichen Belangen.

## **Berufsprüfung für Treuhänder 2021**

### **Aufgabe 1 Gründung der 4Marketeers design AG**

**5 Punkte**

Erklären Sie Herrn Müller, welche Dokumente für die Gründung einer Aktiengesellschaft in der Schweiz nötig sind (nennen Sie 10 Dokumente).

### Aufgabe 2 Beurteilung obligatorische Steuerpflicht bei der MWST

8 Punkte

Herr Müller stellt Ihnen das Budget 2022 zur Verfügung (Beilage 1).

Hinweis zum Budget:

Die Leistungen/Umsätze 2022 erfolgen an inländische Privatpersonen, welche nicht im MWST-Register registriert sind.

a) Ist im Geschäftsjahr 2022 die obligatorische Steuerpflicht bei der MWST gegeben? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie die gesetzliche Grundlage.

b) Falls keine obligatorische Mehrwertsteuerpflicht gegeben ist, kann sich die 4Marketeers design AG freiwillig unterstellen? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie zusätzlich die gesetzliche Grundlage.

c) Wäre eine freiwillige Unterstellung unter die Mehrwertsteuer der 4Marketeers design AG im Geschäftsjahr 2022 sinnvoll? Was spricht für, was gegen eine freiwillige Unterstellung bei der Mehrwertsteuer? Begründen Sie Ihre Antwort.

### Aufgabe 3 Steueroptimierung MWST

8 Punkte

Herr Müller stellt Ihnen das Budget 2022 zur Verfügung (Beilage 1). Er bittet Sie zu berechnen, ob aus mehrwertsteuerlicher Sicht die Abrechnung nach der effektiven Methode oder mittels Saldosteuerersatz vorteilhafter für die 4Marketeers design AG ist. Der gültige Saldosteuersatz für die 4Marketeers design AG beträgt 5.9%.

### Aufgabe 4 Umsatzabstimmung MWST

7 Punkte

Der Jahresabschluss 2020 der 4Marketeers design AG ist finalisiert und befindet sich in Beilage 1 (IST 2020). Herr Müller hat davon gehört, dass hinsichtlich MWST eine jährlich Umsatzabstimmung zu erstellen ist.

- a) Erstellen Sie die Umsatzabstimmung nach der effektiven Methode für das Geschäftsjahr 2020, verwenden Sie das Raster auf der Folgeseite. Als Datengrundlage dienen Ihnen die Beilagen 1 und 2. Allfällige sachliche Abgrenzungen können vernachlässigt werden. Wenn sich aus der Umsatzabstimmung Differenzen ergeben, wie korrigieren Sie diese?
- b) Die im Kalenderjahr 2020 angefallenen Vorsteuern belaufen sich gemäss Vorsteuerjournal aus der Buchhaltung auf CHF 11'000. Wurden die Vorsteuern korrekt zurückgefordert? Berechnen und begründen Sie Ihre Antwort. Runden Sie die Frankenbeträge auf ganze Franken.



Umsatzabstimmung 2020  
4Marketeers design AG

Deklarierte Umsätze in der  
Mehrwertsteuerdeklaration

	Umsatz ER	Q1.2020	Q2.2020	Q3.2020	Q4.2020	Total Umsatz	Differenzen
Umsatz 7.7%							
Umsatz 2.5%							
Umsatz 3.7%							
Befreite Umsätze							
Umsätze im Ausland							
Ausgenommene Umsätze							

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### **Aufgabe 5    Steuerauscheidung/Betriebsstätte**

**4 Punkte**

Im Geschäftsjahr 2023 ist die Eröffnung einer Filiale (Betriebsstätte) im Kanton Zürich geplant. Herr Müller weiss, dass es in der Schweiz grosse kantonale Unterschiede bezüglich Höhe der Unternehmenssteuern gibt.

Er hat sich schlau gemacht und weiss, dass der Kanton Zürich eine höhere Gewinnsteuerbelastung als der Kanton Luzern hat.

Herr Müller geht für 2023 von einem Reingewinn von CHF 100'000 sowie von einem Gesamtumsatz von CHF 500'000 aus. Vom Gesamtumsatz entfallen CHF 400'000 auf den Hauptsitz in Luzern und CHF 100'000 auf die Betriebsstätte in Zürich.

Nehmen Sie die interkantonale Gewinnsteuerauscheidung für die 4Marketeers design AG vor. Die Steuerauscheidung soll nach der indirekten Methode erfolgen, wobei der Hilfsfaktor Umsatz verwendet wird.

Weiter ist ein Präzipium vom 20% zu berücksichtigen. Verwenden Sie für Ihre Lösung das nachfolgende Lösungsraster.

Gewinnausscheidung 2023 4Marketeers design AG	Total	Luzern	Zürich
Umsatz	500'000.00	400'000.00	100'000.00

### Aufgabe 6 Going Concern

13 Punkte

Wie Sie den Budgets in Beilage 1 entnehmen können, entwickeln sich die Geschäfte der 4Marketeers design AG in den Jahren 2021 und 2022 nicht erfolgsversprechend. Bereits Ende Jahr 2020 besteht eine Überschuldung der Gesellschaft mit Folgen nach OR Art. 725 Abs. 2. Das Planjahr 2023 schliesst zwar mit einem Gewinn ab, da die budgetierten Werte weit in der Zukunft liegen sind sie mit entsprechender Unsicherheit behaftet.

- a) Herr Müller macht sich aufgrund der Budgetzahlen sorgen. Er kennt das Schweizer Recht zu wenig und fragt Sie an, was er in dieser Situation (Überschuldung) nun zu tun hat. Welche Pflichten lassen sich aus den gesetzlichen Vorgaben ableiten und zeigen Sie Herrn Müller seine Möglichkeiten auf.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

b) Herr Müller hat von einer Emissionsabgabe gehört und möchte wissen, welche Sachverhalte von dieser Abgabe betroffen sind, respektive auf welchen Sachverhalten die Emissionsabgabe erhoben wird. Erklären Sie Herrn Müller die Emissionsabgabe.

c) Wie argumentieren Sie, damit die Emissionsabgabe im Sanierungsfall nicht geschuldet ist?

## **Berufsprüfung für Treuhänder 2021**

- d) Erklären Sie Herrn Müller den Unterschied zwischen einer echten und einer unechten Sanierung respektive echtem und unechtem Sanierungsgewinn im Steuerrecht.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- e) Die 4Marketeers design AG wird eingeschränkt revidiert und erstellt ihren Abschluss jeweils per 31.12. Die 6-monatige Frist zur Durchführung der Revision 2020 ist mittlerweile verstrichen, welche Massnahmen muss die Revisionsstelle der 4 Marketeers design AG treffen? Gehen Sie davon aus, dass die Revisionsstelle, durch Besprechung mit Herrn Müller, Kenntnis davon hat, dass die Gesellschaft in einer schwierigen finanziellen Situation ist.

Beilage 1

**AUSZUG AUS DEM EIGENKAPITAL**

4 Marketeers design AG

**EIGENKAPITAL**

Aktienkapital

Gesetzliche Gewinnreserven

Freiwillige Gewinnreserven

Verlustvortrag

Jahresergebnis

BUDGET 31.12.2023 CHF
-141'750.00
100'000.00
0.00
-241'750.00
-341'750.00
100'000.00

BUDGET 31.12.2022 CHF
-241'750.00
100'000.00
0.00
-341'750.00
-213'300.00
-128'450.00

BUDGET 31.12.2021 CHF
-113'300.00
100'000.00
0.00
-213'300.00
-109'450.00
-103'850.00

IST 31.12.2020 CHF
-9'450.00
100'000.00
0.00
-109'450.00
0.00
-109'450.00

**INVESTITIONSBUDGET**

4 Marketeers design AG

Investitionen

Mobilar und Einrichtungen

Büromaschinen, EDV-Anlagen

Fahrzeuge

BUDGET 2023 CHF
10'000.00
2'000.00
0.00

BUDGET 2022 CHF
5'000.00
5'000.00
0.00

BUDGET 2021 CHF
5'000.00
5'000.00
0.00

IST 2020 CHF
10'000.00
20'000.00
35'000.00

7.70%

7.70%

7.70%

31.12.2023 CHF
17'800.00
15'500.00
14'300.00

31.12.2022 CHF
12'300.00
17'400.00
17'900.00

31.12.2021 CHF
10'400.00
16'800.00
22'400.00

31.12.2020 CHF
8'000.00
16'000.00
28'000.00

**Buchwerte Investitionen**

Mobilar und Einrichtungen

Büromaschinen, EDV-Anlagen

Fahrzeuge

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

		BUDGET 2023 CHF	BUDGET 2022 CHF	BUDGET 2021 CHF	IST 2020 CHF
<b>PLANERFOLGSRECHNUNG</b>					
<b>4 Marketeers design AG</b>	MWST				
<b>Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>500'000.00</b>	<b>160'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>105'000.00</b>
Bruttoerlöse aus Bildungsleistungen/Marketingkurse		250'000.00	100'000.00	60'000.00	55'000.00
Beratungserträge Marketingleistungen	7.70%	250'000.00	60'000.00	60'000.00	50'000.00
<b>Erlösminderungen</b>	7.70%	<b>-7'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>493'000.00</b>	<b>155'000.00</b>	<b>115'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
<b>Dienstleistungsaufwand</b>		<b>-40'000.00</b>	<b>-10'000.00</b>	<b>-10'000.00</b>	<b>-10'000.00</b>
Fremdleistungen	7.70%	-40'000.00	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
<b>Bruttogewinn</b>		<b>453'000.00</b>	<b>145'000.00</b>	<b>105'000.00</b>	<b>90'000.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-346'600.00</b>	<b>-270'500.00</b>	<b>-205'900.00</b>	<b>-196'500.00</b>
<b>Personalaufwand</b>		<b>-250'000.00</b>	<b>-200'000.00</b>	<b>-135'000.00</b>	<b>-120'000.00</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-84'600.00</b>	<b>-58'500.00</b>	<b>-58'500.00</b>	<b>-63'500.00</b>
Raumaufwand	7.70%	-30'000.00	-18'000.00	-18'000.00	-18'000.00
Informatikaufwand	7.70%	-15'100.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00
Verwaltungsaufwand	7.70%	-12'500.00	-7'500.00	-7'500.00	-7'500.00
Beratungsaufwand	7.70%	-5'000.00	-20'000.00	-20'000.00	-25'000.00
Werbung allgemein, Kundeneinladungen	7.70%	-12'000.00	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00
Fahrzeug- und Reiseaufwand	7.70%	-10'000.00	-5'000.00	-5'000.00	-5'000.00



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagenvermögens</b>				
Mobilien und Einrichtungen	-12'000.00	-12'400.00	-12'000.00	-13'000.00
Büromaschinen, EDV-Anlagen	-4'500.00	-2'600.00	-3'100.00	-2'000.00
Fahrzeuge	-3'900.00	-4'200.00	-4'400.00	-4'000.00
	-3'600.00	-5'600.00	-4'500.00	-7'000.00
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>106'400.00</b>	<b>-100'900.00</b>	<b>-125'500.00</b>	<b>-106'500.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-5'900.00</b>	<b>-2'450.00</b>	<b>-2'450.00</b>	<b>-2'450.00</b>
Finanzertrag	100.00	50.00	50.00	50.00
Finanzaufwand	-6'000.00	-2'500.00	-2'500.00	-2'500.00
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>100'500.00</b>	<b>-103'350.00</b>	<b>-127'950.00</b>	<b>-108'950.00</b>
Direkte Steuern	-500.00	-500.00	-500.00	-500.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>100'000.00</b>	<b>-103'850.00</b>	<b>-128'450.00</b>	<b>-109'450.00</b>

Alle Werte verstehen sich exkl. MWST

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Beilage 2

Abrechnung	1.1.2020-31.3.2020	Effektive Abrechnung		Q1.2020
<b>I. Umsatz</b>		Ziffer	Umsatz CHF	Umsatz CHF
Total der vereinbarten bzw. vereinnahmten Entgelte (Art. 39) inkl. Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland		200		17'000.00
In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus nicht steuerbaren Leistungen (Art. 21) für welche nach Art. 22 optiert wird.		205		
<b>Abzüge:</b>				
Von der Steuer befreite Leistungen (u.a. <b>Exporte</b> , Art. 23), von der Steuer befreite Leistungen an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107)		220		
Leistungen im Ausland		221		
Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38, bitte zusätzlich Form. 764 einreichen)		225		
Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21) für die nicht nach Art. 22 optiert wird		230	12'000.00	
Entgeltminderungen (Skonti, Rabatte, Debitorenverluste)		235		
Diverses:		280		12'000.00
Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)		299		5'000.00
<b>II. Steuerberechnung</b>	Leistungen CHF ab 01.01.2018	Steuer CHF/Rp. Ab 01.01.2018	Leistungen CHF bis 31.12.2017	Steuer CHF/ Rp. Bis 31.12.2017
Normal	302	5'000.00 + 385.00	301	- 8.00%
Reduziert	312	+ - 2.50%	311	- 2.50%
Beherbergung	342	+ - 3.70%	341	- 3.80%
Bezugsteuer	382	+ - 7.70%	381	- 7.70%
<b>Total geschuldete Steuer (Ziff. 300 bis 380)</b>				385.00
			Steuer CHF / Rp.	
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand		400	2'900.00 +	
Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand		405	6'100.00 +	
Einlageentsteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)		410	+	
Vorsteuerkorrektur gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch		415	-	
				Total Ziff. 400 bis 420
Vorsteuerkürzungen: Nicht Entgelte wie Subventionen, Kurtaxen (Art. 33)		420	- -	9'000.00
Verhältnis Ziff. 900 : 200:				
<b>An die Eidg. Steuerverwaltung zu bezahlender Betrag</b>		500		-
<b>Guthaben des Steuerpflichtigen</b>		510	-8'615.00	
<b>III. Andere Mittelflüsse (Art. 18 Abs. 2)</b>				
Subventionen, Kurtaxen u.Ä., Entsorgungs- und Wasserwerkb.		900		-
Spenden, Dividenden, Schadenersatz usw. (Bst. d-I)		910	-	
Der/Die. Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit seiner/ihrer Angaben				
Datum	Buchhaltungsstelle	Telefon		rechtsverbindliche Unterschrift
5. Mai 2020		041 420 00 00		<b>4Marketeers design AG</b>

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

**Abrechnung 01.04.2020-30.06.2020**

**Effektive Abrechnung**

**Q2.2020**

**I. Umsatz**

Ziffer      Umsatz CHF      Umsatz CHF

Total der vereinbarten bzw. vereinnahmten Entgelte (Art. 39) inkl. Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland      200      ✔      **27'500.00**

In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus nicht steuerbaren Leistungen (Art. 21) für welche nach Art. 22 optiert wird.      205

**Abzüge:**

Von der Steuer befreite Leistungen (u.a. **Exporte**, Art. 23), von der Steuer befreite Leistungen an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107)      220

Leistungen im Ausland      221

Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38, bitte zusätzlich Form. 764 einreichen)      225

Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21) für die nicht nach Art. 22 optiert wird      230      **16'000.00**

Entgeltminderungen (Skonti, Rabatte, Debitorenverluste)      235

Diverses:      280      **16'000.00**      289

Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)      299      **11'500.00**

**II. Steuerberechnung**

Leistungen CHF ab 01.01.2018      Steuer CHF/Rp. Ab 01.01.2018      Leistungen CHF bis 31.12.2017      Steuer CHF/ Rp. Bis 31.12.2017

Normal      302 ✔      **11'500.00** +      **885.50** 7.70%      301      -      8.00%

Reduziert      312      +      - 2.50%      311      -      2.50%

Beherbergung      342      +      - 3.70%      341      -      3.80%

Bezugsteuer      382      +      - 7.70%      381      -      7.70%

**Total geschuldete Steuer (Ziff. 300 bis 380)**      **885.50**      399

Steuer CHF / Rp.

Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand      400      **1'300.00** +

Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand      405      +

Einlageentsteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)      410      +

Vorsteuerkorrektur gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch      415      -

Total Ziff. 400 bis 420

Vorsteuerkürzungen: Nicht Entgelte wie Subventionen, Kurtaxen (Art. 33)      420      -      **1'300.00**

Verhältnis Ziff. 900 : 200:

**An die Eidg. Steuerverwaltung zu bezahlender Betrag**      500      -

**Guthaben des Steuerpflichtigen**      510      **-414.50**

**III. Andere Mittelflüsse (Art. 18 Abs. 2)**

Subventionen, Kurtaxen u.Ä., Entsorgungs- und Wasserwerkb.      900      -

Spenden, Dividenden, Schadenersatz usw. (Bst. d-I)      910      -

Der/Die. Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit seiner/ihrer Angaben

Datum      Buchhaltungsstelle      Telefon      rechtsverbindliche Unterschrift

10. Juli 2020      041 420 00 00      **4Marketeers design AG**

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

**Abrechnung 1.7.2020-30.09.2020** **Effektive Abrechnung** **Q3.2020**

I. Umsatz	Ziffer	Umsatz CHF	Umsatz CHF
Total der vereinbarten bzw. vereinnahmten Entgelte (Ar.t 39) inkl. Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland	200		33'000.00
In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus nicht steuerbaren Leistungen (Art. 21) für welche nach Art. 22 optiert wird.	205		
<b>Abzüge:</b>			
Von der Steuer befreite Leistungen (u.a. <b>Exporte</b> , Art. 23), von der Steuer befreite Leistungen an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107)	220		
Leistungen im Ausland	221		
Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38, bitte zusätzlich Form. 764 einreichen)	225		
Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21) für die nicht nach Art. 22 optiert wird	230	18'000.00	
Entgeltminderungen (Skonti, Rabatte, Debitorenverluste)	235		
Diverses:	280		18'000.00
Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)	299		15'000.00

II. Steuerberechnung	Leistungen CHF ab 01.01.2018	Steuer CHF/Rp. Ab 01.01.2018	Leistungen CHF bis 31.12.2017	Steuer CHF/ Rp. Bis 31.12.2017
Normal	302	15'000.00 +	301	- 8.00%
Reduziert	312	+ - 2.50%	311	- 2.50%
Beherbergung	342	+ - 3.70%	341	- 3.80%
Bezugsteuer	382	+ - 7.70%	381	- 7.70%
<b>Total geschuldete Steuer (Ziff. 300 bis 380)</b>				<b>1'155.00</b> 399
			Steuer CHF / Rp.	
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand	400	450.00 +		
Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand	405	+		
Einlageentsteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)	410	+		
Vorsteuerkorrektur gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch	415	-		
				Total Ziff. 400 bis 420
Vorsteuerkürzungen: Nicht Entgelte wie Subventionen, Kurtaxen (Art. 33)	420	- -		<b>450.00</b>
Verhältnis Ziff. 900 : 200:				
<b>An die Eidg. Steuerverwaltung zu bezahlender Betrag</b>	500			<b>705.00</b>
<b>Guthaben des Steuerpflichtigen</b>	510		-	

III. Andere Mittelflüsse (Art. 18 Abs. 2)	Ziffer	Umsatz CHF	Umsatz CHF
Subventionen, Kurtaxen u.Ä., Entsorgungs- und Wasserwerkb.	900		-
Spenden, Dividenden, Schadenersatz usw. (Bst. d-I)	910	-	
Der/Die. Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit seiner/ihrer Angaben			
Datum	Buchhaltungsstelle	Telefon	rechtsverbindliche Unterschrift
<b>19. Oktober 2020</b>		<b>041 420 00 00</b>	<b>4Marketeers design AG</b>

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Abrechnung 1.10.2020-31.12.2020 Effektive Abrechnung Q4.2020

I. Umsatz	Ziffer	Umsatz CHF	Umsatz CHF	
Total der vereinbarten bzw. vereinnahmten Entgelte (Art.t 39) inkl. Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland	200		25'000.00	
In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus nicht steuerbaren Leistungen (Art. 21) für welche nach Art. 22 optiert wird.	205			
<b>Abzüge:</b>				
Von der Steuer befreite Leistungen (u.a. <b>Exporte</b> , Art. 23), von der Steuer befreite Leistungen an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107)	220			
Leistungen im Ausland	221			
Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38, bitte zusätzlich Form. 764 anreichen)	225			
Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21) für die nicht nach Art. 22 optiert wird	230	9'000.00		
Entgeltminderungen (Skonti, Rabatte, Debitorenverluste)	235			
Diverses:	280		9'000.00	289
Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)	299		<u>16'000.00</u>	
<b>II. Steuerberechnung</b>				
	Leistungen CHF ab 01.01.2018	Steuer CHF/Rp. Ab 01.01.2018	Leistungen CHF bis 31.12.2017	Steuer CHF/ Rp. Bis 31.12.2017
Normal	302	16'000.00 +	301	-
Reduziert	312	+	311	-
Beherbergung	342	+	341	-
Bezugsteuer	382	+	381	-
<b>Total geschuldete Steuer (Ziff. 300 bis 380)</b>				<u>1'232.00</u>
			Steuer CHF / Rp.	
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand	400	250.00 +		
Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand	405	+		
Einlageentsteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)	410	+		
Vorsteuerkorrektur gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch	415	-		
				<u>Total Ziff. 400 bis 420</u>
Vorsteuerkürzungen: Nicht Entgelte wie Subventionen, Kurtaxen (Art. 33)	420	-	-	<u>250.00</u>
Verhältnis Ziff. 900 : 200:				
<b>An die Eidg. Steuerverwaltung zu bezahlender Betrag</b>	500			<u>982.00</u>
<b>Guthaben des Steuerpflichtigen</b>	510		-	
<b>III. Andere Mittelflüsse (Art. 18 Abs. 2)</b>				
Subventionen, Kurtaxen u.Ä., Entsorgungs- und Wasserwerkb.	900		-	
Spenden, Dividenden, Schadenersatz usw. (Bst. d-I)	910		-	
Der/Die. Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit seiner/ihrer Angaben				
Datum	Buchhaltungsstelle	Telefon		rechtsverbindliche Unterschrift
15. Januar 2021		041 420 00 00		<b>4Marketeers design AG</b>

**Fach 700      Unternehmens- und  
Wirtschaftsberatung**

**Aufgabe 2**

Verfügbare Zeit: 90 Minuten

Max. Punktzahl: 45

## Unternehmens- und Wirtschaftsberatung Teil 2

Verfügbare Zeit: 90 Minuten  
Max. Punktzahl: 45

### Allgemeiner Hinweis zur Prüfungsaufgabe:

Bei Berechnungen ist jeweils der Lösungsweg anzugeben. Fehlt dieser, wird die Antwort nicht bewertet und erhält somit keine Punkte.

Gefragte Artikelangaben aus Gesetz und Verordnungen sind genau, d.h. durch Nennung des entsprechenden Gesetzes sowie mit Angabe des Artikels mit allfälligem Absatz und mit Buchstaben anzugeben.

### Ausgangslage

Linda Stadler, 43j., arbeitet als Leiterin Hauswirtschaft im Hotel Seehof, Thun. Infolge der Corona-Pandemie und der bundesrätlich angeordneten temporären Betriebsschliessung, musste der Betrieb Kurzarbeit beantragen. Die Hauswirtschaftsabteilung wurde mit einer Kurzarbeitsquote von 50 % ab Februar 2021 angemeldet. Dies entspricht auch den gegenwärtigen Möglichkeiten, wie in dieser Abteilung gearbeitet werden kann. Linda Stadler hat im Januar 2021 folgende Lohnabrechnung erhalten:

#### Lohnabrechnung Januar 2021

Lohn		4'010.00	
Naturallohn		<u>990.00</u>	
Bruttolohn		<u>5'000.00</u>	
Abzüge:			
AHV/IV/EO	265.00		
ALV	55.00		
KTG	60.00		
NBU	60.00		
BVG	160.00		
Kost + Logis	<u>990.00</u>	<u>1'590.00</u>	
<b>Nettolohn</b>	<b>CHF</b>	<b><u>3'410.00</u></b>	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 1

**5.5 Punkte**

- a) Erstellen Sie die Lohnabrechnung Februar 2021 mit der Kurzarbeitsquote von 50% (es wurde 50% normal gearbeitet)



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

b) Da sich die wirtschaftliche Lage leider immer noch nicht verbesserte, erhielt Linda am 25. Juni per eingeschriebenem Brief die Kündigung auf den 31. Juli 2021 (erstes Dienstjahr). Linda war jedoch am 25. Juni krankgeschrieben. Sie erkrankte an Corona.

Beurteilen Sie die Kündigung auf ihre Rechtmässigkeit und nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel.

c) Linda ist ab 28. Juni wiederum 100% arbeitsfähig. Wie ist die Rechtslage in Sachen Kündigung am 28. Juni?

d) Wie ist die Lohnzahlungspflicht bei Krankheit gemäss OR geregelt?

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- e) Beim Austrittsgespräch wird Linda ein Schreiben der sogenannten Abredeversicherung mitgegeben. Erklären Sie in 2 bis 3 Sätzen die Abredeversicherung (Abschluss, Wirkung und maximale Dauer)

Abschluss:

Wirkung:

Dauer:

- f) Was muss die Arbeitgeberin von Linda beim Erstellen des Lohnausweises 2020 in Bezug auf die KAE (Kurzarbeitsentschädigung) insbesondere beachten?

### Aufgabe 2

4.75 Punkte

Die Arbeitslosigkeit belastet Linda immer stärker. Sie hat keinen geregelten Tagesablauf und verliert immer mehr den Boden unter den Füßen. Sie lebt allein in einer 2-Zimmer-Wohnung in Thun und fühlt sich alleingelassen. Ihre privaten Verpflichtungen werden unverrichtet liegen gelassen. Das Bezahlen der Rechnungen erledigt sie nicht mehr und es treffen Mahnungen sowie erste Zahlungsbefehle ein.

- a) Was sind die rechtlichen Möglichkeiten resp. Schritte für den Vermieter der 2-Zimmer-Wohnung, damit er die Miete einfordern kann? Nennen Sie zusätzlich den entsprechenden Gesetzesartikel.
- b) Das Elektrizitätswerk Thun hat keine Zahlung der eingeforderten Energiekosten von Linda erhalten. Wie muss das EW vorgehen, um die Stromkosten einzufordern? Nennen Sie zusätzlich den entsprechenden Gesetzesartikel.
- c) Kann ein Betreibungsbegehren ohne vorgängige Mahnung gestellt werden? Erläutern Sie Ihre Antwort und nennen Sie die entsprechenden Formvorschriften nach SchKG.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- d) Lindas Auto wurde geleast. Nennen Sie die gesetzliche Grundlage für ein Auto-Leasing.
- e) Wie geht die Leasinggeberin vor, um die ausstehenden Leasingraten einzufordern resp. zu erhalten?
- f) Aktuell sind vier Leasingraten bei Linda überfällig. Die Kreditgeberin kann vom Vertrag zurücktreten. Nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel, nach welchem die Kreditgeberin vom Vertrag zurücktreten kann.
- g) Es trifft ein Zahlungsbefehl bei Linda Stadler ein. Welche Reaktionsmöglichkeiten hat Linda, gemäss SchKG, mit diesem Zahlungsbefehl umzugehen? Erklären Sie die verschiedenen Varianten.

## **Berufsprüfung für Treuhänder 2021**

h) Es gibt drei Hauptarten von Betreibungen. Welche drei sind dies? Erklären Sie zudem, wann welche Art zur Anwendung gelangt.

### Aufgabe 3

6.0 Punkte

Ein Traum geht in Erfüllung! Linda Stadler kann dank einer Erbschaft eine berufliche Selbständigkeit ins Auge fassen. Sie will sich im Bereich des professionellen Housekeeping-Service selbständig machen. Der Bedarf an zuverlässigem Housekeeping-Service ist vorhanden. Mit ihrem Wissen und ihrer beruflichen Erfahrung wird sie in diesem Bereich erfolgreich sein. Sie braucht nun Ihre Hilfe für die Gründung einer Einzelfirma.

a) Erklären Sie Linda was eine Einzelfirma ist (Definition).

b) Wie ist die Haftung bei einer Einzelfirma geregelt?

c) Wie erfolgt die Besteuerung der Einzelfirma?

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

d) Hat eine Einzelfirma Organe zu bestellen? Falls ja, welche Organe sind dies?

e) Welche Vorschriften gibt es bezüglich der Firmenbezeichnung? Wo sind diese zu finden? Nennen Sie die entsprechenden Gesetzesartikel.

f) Wie geht die Gründung einer Einzelfirma von statten? Was ist zu tun? (kurzer Beschrieb zum Vorgehen)

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### g) Sozialversicherungen

Welche Unterlagen werden benötigt, um die selbständige Tätigkeit der Einzelunternehmerin bei der AHV anzumelden? Nennen Sie vier wesentliche Unterlagen.

### h) Zählen Sie mindestens vier weitere Versicherungen auf, welche für selbstständig Erwerbende, sinnvoll sind:



### Aufgabe 4

2.0 Punkte

Linda Stadler hat von einer Kollegin gehört, dass auch die 2. Säule, das BVG, ein Startkapital für die Einzelfirma darstellen kann.

a) Welche Bedingungen sind generell für den Bezug der 2. Säule infolge Aufnahme der selbständigen Tätigkeit zu erfüllen?

b) Gibt es noch weitere Möglichkeiten, ausser der Gründung einer Einzelfirma, um das BVG-Guthaben zu beziehen? Begründen Sie Ihre Antwort.

c) Welchen Sinn und Zweck hat generell die berufliche Vorsorge in der Schweiz?

### Aufgabe 5

11.25 Punkte

Linda hat nach einem erfolgreichen Start vor einem halben Jahr all ihre Einnahmen und Ausgaben fein säuberlich auf einer Excel-Liste zusammengetragen.

a) Genügt diese Art der Buchführung? Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie zudem den Gesetzesartikel an.

b) Aufgrund des sehr guten Auftragsbestandes entschliesst sich Linda, eine Mitarbeiterin einzustellen. Bei der Erstellung des Arbeitsvertrags nimmt sie Ihre Hilfe in Anspruch. Nennen Sie sechs wichtige Inhalte des Arbeitsvertrages.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- c) Ist Linda verpflichtet, für ihre Mitarbeiterin einen schriftlichen Arbeitsvertrag auszustellen? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel.
- d) Welcher Sozialversicherung untersteht die Mitarbeiterin von Linda, wenn diese erst 16-jährig ist?
- e) Welche Sozialversicherungen muss Linda für ihre Mitarbeiterin abschliessen, wenn diese 27-jährig ist?
- f) Auch eine Bewerberin aus Ungarn, welche in die Schweiz übersiedeln möchte, ist für die Mithilfe in Lindas Betrieb in der engeren Wahl. Linda hat gehört, dass diesen Angestellten die Steuern direkt vom Lohn abgezogen werden. Welche Personen sind quellensteuerpflichtig?

## **Berufsprüfung für Treuhänder 2021**

g) Nennen Sie vier Neuerungen, welche mit der Revision der Quellensteuerverordnung per 1. Januar 2021 in Kraft getreten sind.

h) Wer hat die Quellensteuer zu entrichten und wer haftet für die Steuer?

i) Was ist der Sinn und Zweck einer Quellensteuer auf Lohnzahlungen?

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- j) Nach der erfolgreichen Rekrutierung einer neuen Mitarbeiterin benötigt Linda ein zusätzliches Geschäftsfahrzeug (Renault Kangoo) und überlegt sich, entweder ein Leasing abzuschliessen oder das Fahrzeug zu kaufen. Linda fragt Sie, ob Sie ihr die Vor- und Nachteile eines Leasings nennen können. Beantworten Sie die Frage aus steuerlicher und betrieblicher Sicht; nennen Sie drei Vor- und drei Nachteile des Leasings. *Nachteile, welche bereits als Vorteile genannt wurden, werden nicht bewertet.*

Vorteile von Leasing:

Nachteile von Leasing:

### Aufgabe 6

3.00 Punkte

Es sind bereits zwei Jahre vergangen; Lindas Geschäft läuft immer erfolgreicher und wächst stetig. Sie hat inzwischen 5 Angestellte. Sie fragt bei Ihnen nach, ob es nun nicht an der Zeit sei, die Einzelfirma in eine GmbH oder eine Aktiengesellschaft umzuwandeln.

a) Nennen Sie zwei Nachteile einer GmbH.

b) Nennen Sie die Nachteile einer AG (dürfen nicht identisch sein mit obigen Antworten zur GmbH).

c) Linda entscheidet sich, ihre Einzelfirma in eine GmbH umzuwandeln. Die GmbH soll „Stadler Housekeeping Services GmbH“ heissen. Wie sehen die steuerlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen für Linda aus?

d) Wer haftet für die Gründungskosten? Geben Sie zusätzlich den entsprechenden Gesetzesartikel an.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

e) Die Einzelfirma von Linda war im MWST-Register eingetragen. Was gilt es diesbezüglich zu beachten? Wie sind die Haftungsbestimmungen? Geben Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel an.

f) Was passiert mit der MWST-Nummer der Einzelfirma?

### Aufgabe 7

12.5 Punkte

Die Erstellung des ersten Jahresabschlusses der «Stadler Housekeeping Services GmbH» per 31. Dezember 20xx steht an. Die ordentlichen Geschäftsfälle sind verbucht, die MWST-Abrechnung für das 4. Quartal 20xx ist noch nicht erstellt. Die provisorische Saldobilanz finden Sie in der Beilage 1.

Ihre Aufgabe ist es nun, auf Beilage 2 und 3

- die notwendigen Abschlussbuchungen zu erfassen (Teil A; Beilage 2)
- sowie den Nachweis der stillen Reserven aufzuzeigen (Teil B; Beilage 3)

Es sind die gängigen Kontenbezeichnungen zu verwenden. Weitere Buchungen als die nachfolgenden sind nicht vorzunehmen. Wo nicht anders verlangt, sind die Werte auf ganze Zahlen zu runden.

1. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen per Abschlussdatum CHF 22'500 exkl. MWST (alles steuerbare Inland-Leistungen). Die GmbH führt die Debitoren nach der „Offen Posten Methode“ und die MWST wird vereinnahmt abgerechnet.
2. Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen (CHF 2'692.50 inkl. MWST) ist seit bald einem Jahr trotz Mahnung nicht bezahlt worden. Auf dieser Position ist eine Einzelwertberichtigung vorzunehmen. Die anderen Positionen sind unbedenklich (sie wurden bereits alle im neuen Geschäftsjahr beglichen); es ist darauf eine pauschale Wertberichtigung von 5% zu berücksichtigen.

Die Delkredere-Berechnung ist im Detail aufzuzeigen und wird bewertet.

3. Per 31.12.20xx sind nicht fakturierte Leistungen über CHF 8'200 exkl. MWST zu bilanzieren. Darin ist bereits eine Bewertungsreserve von 20 % berücksichtigt (stellt eine reine stille Reserven-Position dar).

Zeigen Sie auch hier die Berechnung auf.

4. Linda hat Anfang Dezember ein neues Geschäftsfahrzeug (VW Caddy) für CHF 42'000.00 (inkl. MWST) gekauft. Gleichzeitig wurde das alte Fahrzeug für CHF 3'600 inkl. MWST an einen Dritten verkauft. Dieser Geschäftsvorfall wurde bisher noch nicht verbucht, weshalb auch der Banksaldo nicht stimmt.

Der Buchwert des alten PWs betrug per 1.1.20xx CHF 2'000. Die PWs werden mit 40% des Buchwertes (per 1.1.20xx CHF 48'000) abgeschrieben; die Abschreibungen sind pro Rata vorzunehmen, wobei jedoch für das verkaufte alte Fahrzeug keine Abschreibungen mehr getätigt werden. Zeigen Sie Ihre Berechnungen nachvollziehbar auf und buchen Sie die Abschreibungen per 31.12.20xx sowie den Fahrzeugwechsel per 1. Dezember 20xx.

5. Erfassen Sie die Abschreibungen für die übrigen Anlagepositionen nach der direkten, degressiven Methode, unter Anwendung des Merkblatts A/1995 der Eidg. Steuerverwaltung vorzunehmen (Beilage 4).



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

6. Linda Stadler fährt als Geschäftswagen einen VW Golf, welchen sie auch privat nutzt. Das Fahrzeug hat sie im letzten Jahr über ihre Einzelfirma für CHF 36'700.00 inkl. MWST gekauft. Der Privatanteil des Fahrzeugs ist Linda auf Ihrem Gesellschafter-Konto zu belasten. Zeigen Sie zudem die Berechnung des Privatanteils auf.
7. Die Miete über CHF 2'000.00 für den Monat Januar 20x1 wurde bereits am 30. Dezember 20xx bezahlt.
8. Im Rahmen der Abschlusserstellung haben sie festgestellt, dass Linda Stadler vergessen hat, die Kinderzulagen für ihre seit 1. August 20xx neu angestellte Mitarbeiterin anzumelden, obwohl sie die Kinderzulagen mit der monatlichen Lohnzahlung jeweils ausgerichtet hat. Sie haben die Anmeldung nun nachgeholt. Buchen Sie die entsprechende Abgrenzung (die Mitarbeiterin hat 2 Kinder, die monatlichen Kinderzulagen betragen CHF 220.00/Kind/Monat).
9. Es ist mit einer Steuernachforderung (Staat, Gemeinde, Bund) für das Geschäftsjahr 20xx von CHF 6'500 zu rechnen.

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Beilage 1

Stadler Housekeeping Services GmbH					
Bilanz per 31. Dezember 20xx (in CHF)					
					20xx (prov.)
<b>Aktiven</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Kasse				3'500	
Berner Kantonalbank KK				65'300	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				0	
Delkreder				0	
Nicht fakt. Leistungen				0	
Vorsteuer a/Materialaufwand				1'200	
Vorsteuer a/Invest. + Betriebsaufwand				700	
Aktive Rechnungsabgrenzungen				0	
<b>Total Umlaufvermögen</b>				<b>70'700</b>	
<b>Anlagevermögen</b>					
Geräte, Maschinen, Apparate				42'000	
Möbiliar und Einrichtung				16'000	
EDV				6'000	
Geschäftsfahrzeuge				48'000	
<b>Total Anlagevermögen</b>				<b>112'000</b>	
<b>Total Aktiven</b>				<b>182'700</b>	
<b>Passiven</b>					
<b>Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen				13'300	
MWST-Umsatzsteuerkonto				14'800	
Verbindlichkeit geg. MWST				0	
MWST-Abrechnungskonto Debitoren				0	
übrige Verbindlichkeiten				8'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen				0	
Verbindlichkeit Beteiligte (verzinslich)				33'200	
<b>Total Fremdkapital</b>				<b>69'300</b>	
<b>Eigenkapital</b>					
Stammkapital				50'000	
Gesetzliche Gewinnreserve				0	
Jahresgewinn				63'400	
<b>Total Eigenkapital</b>				<b>113'400</b>	
<b>Total Passiven</b>				<b>182'700</b>	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

<b>Stadler Housekeeping Services GmbH</b>					
<b>Erfolgsrechnung 20xx (in CHF)</b>					
				<b>20xx (prov.)</b>	
Betriebsertrag				770'000	
Verluste aus Ford., Veränd. Delkreder				0	
Bestandesänd. nicht fakt. Leistungen				0	
Direktaufwand/Materialaufwand				173'200	
<b>Bruttogewinn 1</b>				<b>596'800</b>	
Personalaufwand				411'100	
<b>Bruttogewinn 2</b>				<b>185'700</b>	
Raumaufwand				31'200	
URE Geräte, Maschinen, Apparate				24'500	
URE Mobiliar, Einrichtung				8'700	
Unterhalt Fahrzeuge, Versicherungen				29'400	
Privatanteil Fahrzeugaufwand				0	
Übriger Betriebs- u. Verwaltungsaufwand				26'000	
<b>Betriebsgewinn 1</b>				<b>65'900</b>	
Abschreibungen				0	
<b>Betriebsgewinn 2</b>				<b>65'900</b>	
Ausserord., einmaliger, periodenfremd. Aufw.				0	
Ausserord., einmaliger, periodenfremd. Ertrag				0	
Steuern				2'500	
<b>Unternehmensgewinn</b>				<b>63'400</b>	

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Beilage 2

### A. Nachtragsbuchungen per 31.12.20xx      Stadler Housekeeping Services GmbH

Aufg. Nr.	Konto Soll	Konto Haben	Betrag CHF
A.1			

A.2			

A.3			

A.4			

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## A. Nachtragsbuchungen per 31.12.20xx

Stadler Housekeeping Services GmbH

Aufg. Nr.	Konto Soll	Konto Haben	Betrag CHF
A.5			

A.6			

A.7			
-----	--	--	--

A.8			
-----	--	--	--

A.9			
-----	--	--	--

**Beilage 3**

**Stadler Housekeeping Services GmbH**

**B. Nachweis stille Reserven**

<b>effektiver Wert per 31.12.20xx CHF</b>	<b>Buchwert per 31.12.20xx CHF</b>	<b>stille Reserven per 31.12.20xx CHF</b>

## Beilage 4



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV

### Merkblatt A/1995 Geschäftliche Betriebe

Direkte Bundessteuer

## Abschreibungen<sup>1</sup> auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe<sup>2</sup>

#### Rechtsgrundlagen

Art. 27 Abs. 2 Bst. a, 28 und 62 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG)

### 1. Normalsätze in Prozenten des Buchwertes<sup>3</sup>

Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften und Personalwohnhäuser	
– auf Gebäuden allein <sup>4</sup> .....	2 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>5</sup> .....	1,5 %
Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude, Warenhäuser, Kinogebäude	
– auf Gebäuden allein <sup>4</sup> .....	4 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>5</sup> .....	3 %
Gebäude des Gastwirtschaftsgewerbes und der Hotellerie	
– auf Gebäuden allein <sup>4</sup> .....	6 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>5</sup> .....	4 %
Fabrikgebäude, Lagergebäude und gewerbliche Bauten (speziell Werkstatt- und Silogebäude)	
– auf Gebäuden allein <sup>4</sup> .....	8 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>5</sup> .....	7 %
Wird ein Gebäude für verschiedene geschäftliche Zwecke benötigt (z.B. Werkstatt und Büro), so sind die einzelnen Sätze angemessen zu berücksichtigen.	
Hochregallager und ähnliche Einrichtungen .....	15 %
Fahrnisbauten auf fremdem Grund und Boden .....	20 %
Geleiseanschlüsse .....	20 %
Wasserleitungen zu industriellen Zwecken .....	20 %
Tanks (inkl. Zisternenwaggons), Container .....	20 %
Geschäftsmobiliar, Werkstatt- und Lagereinrichtungen mit Mobiliarcharakter .....	25 %
Transportmittel aller Art ohne Motorfahrzeuge, insbesondere Anhänger .....	30 %
Apparate und Maschinen zu Produktionszwecken .....	30 %
Motorfahrzeuge aller Art .....	40 %
Maschinen, die vorwiegend im Schichtbetrieb eingesetzt sind, oder die unter besonderen Bedingungen arbeiten, wie z.B. schwere Steinbearbeitungsmaschinen, Strassenbaumaschinen	40 %
Maschinen, die in erhöhtem Masse schädigenden chemischen Einflüssen ausgesetzt sind .....	40 %
Büromaschinen .....	40 %
Datenverarbeitungsanlagen (Hardware und Software) .....	40 %
Immaterielle Werte, die der Erwerbstätigkeit dienen, wie Patent-, Firmen-, Verlags-, Konzessions-, Lizenz- und andere Nutzungsrechte; Goodwill .....	40 %

Automatische Steuerungssysteme .....	40 %
Sicherheitseinrichtungen, elektronische Mess- und Prüfgeräte .....	40 %
Werkzeuge, Werkzeuggeschirr, Maschinenwerkzeuge, Geräte, Gebinde, Gerüstmaterial, Paletten usw. ....	45 %
Hotel- und Gastwirtschaftsgeschirr sowie Hotel- und Gastwirtschaftswäsche .....	45 %

### 2. Sonderfälle

#### Investitionen für energiesparende Einrichtungen

Wärmeisolierungen, Anlagen zur Umstellung des Heizungssystems, zur Nutz-barmachung der Sonnenenergie und dgl. können im ersten und im zweiten Jahr bis zu 50% vom Buchwert und in den darauffolgenden Jahren zu den für die betreffenden Anlagen üblichen Sätzen (Ziffer 1) abgeschrieben werden.

#### Umweltschutzanlagen

Gewässer- und Lärmschutzanlagen sowie Abluftreinigungsanlagen können im ersten und im zweiten Jahr bis zu 50% vom Buchwert und in den darauffolgenden Jahren zu den für die betreffenden Anlagen üblichen Sätzen (Ziffer 1) abgeschrieben werden.

### 3. Nachholung unterlassener Abschreibungen

Die Nachholung unterlassener Abschreibungen ist nur in Fällen zulässig, in denen das steuerpflichtige Unternehmen in früheren Jahren wegen schlechten Geschäftsganges keine genügenden Abschreibungen vornehmen konnte. Wer Abschreibungen nachzuholen begehrt, ist verpflichtet, deren Begründetheit nachzuweisen.

### 4. Besondere kantonale Abschreibungsverfahren

Unter besonderen kantonalen Abschreibungsverfahren sind vom ordentlichen Abschreibungsverfahren abweichende Abschreibemethoden zu verstehen, die nach dem kantonalen Steuerrecht oder nach der kantonalen Steuerpraxis unter bestimmten Voraussetzungen regelmässig und planmässig zur Anwendung gelangen, wobei es sich um wiederholte oder einmalige Abschreibungen auf dem gleichen Objekt handeln kann (z.B. Sofortabschreibung, Einmalabgeschriebenungsverfahren). Besondere Abschreibungsverfahren dieser Art können auch für die direkte Bundessteuer angewendet werden, sofern sie über längere Zeit zum gleichen Ergebnis führen.

### 5. Abschreibungen auf aufgewerteten Aktiven

Abschreibungen auf Aktiven, die zum Ausgleich von Verlusten höher bewertet wurden, können nur vorgenommen werden, wenn die Aufwertungen handelsrechtlich zulässig waren und die Verluste im Zeitpunkt der Abschreibung verrechenbar gewesen wären.

<sup>1</sup> Dieses Merkblatt gilt ausschliesslich für Abschreibungen gemäss Art. 960a Abs. 3 OR.

<sup>2</sup> Für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Elektrizitätswerke, Luftseilbahnen und Schifffahrtsunternehmungen bestehen besondere Merkblätter, erhältlich beim Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Fellerstrasse 21, 3003 Bern  
Telefon: 031 325 5050 / Fax: 031 325 5058 / E-Mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch  
Internet: www.bbl.admin.ch

<sup>3</sup> Für Abschreibungen auf dem **Anschaffungswert** sind die genannten Sätze um die Hälfte zu reduzieren.

<sup>4</sup> Der höhere Abschreibungssatz für Gebäude allein kann nur angewendet werden, wenn der restliche Buchwert bzw. die Gesteungskosten der Gebäude separat aktiviert sind. Auf dem Wert des Landes werden grundsätzlich keine Abschreibungen gewährt.

<sup>5</sup> Dieser Satz ist anzuwenden, wenn Gebäude und Land zusammen in einer einzigen Bilanzposition erscheinen.  
In diesem Fall ist die Abschreibung nur bis auf den Wert des Landes zulässig.

**Fach 701      Finanzielles Rechnungswesen  
Finanzmanagement**

**Teil 1**

Verfügbare Zeit: 120 Minuten

Max. Punktzahl: 60



---

## **Finanzielles Rechnungswesen / Finanzmanagement**

---

**Verfügbare Zeit: 120 Minuten**  
**Maximale Punktzahl: 60**

**Fall 1** **Buchführung einer Arbeitsgemeinschaft** **18 Punkte**

### **Information**

Ihre Kundin ist die in Luzern domizilierte IT-SOLUTIONS AG, welche den Auftrag erhalten hat, für die in Solothurn ansässige **Krankenkasse GSS** an deren acht Standorten in der Schweiz eine neue Infrastruktur im Bereich Hard- und Software zu installieren.

Die GSS ist als Verein (Gesundheit – Santé – Salute) im Handelsregister eingetragen, jedoch nicht im Register der Mehrwertsteuerpflichtigen.

Die IT-SOLUTIONS AG beschäftigt 12 Mitarbeitende. Der Auftrag könnte mit den vorhandenen Ressourcen nicht abgewickelt werden.

Ihre Kundin hat mit der HARD & NETWORK AG mit Sitz in Bern eine Partnerin gefunden, welche in der Lage wäre, die Netzwerkinfrastruktur sowie die Beschaffung der Hardware abzuwickeln.

Die Aufgabenteilung ist wie folgt geregelt:

IT-SOLUTIONS AG, Luzern	Software aufsetzen und Mitarbeiter schulen
HARD & NETWORK AG, Bern	Hardware beschaffen und Netzwerkinfrastruktur aufbauen

Sowohl die IT-SOLUTIONS AG als auch die HARD & NETWORK AG sind im Register der Mehrwertsteuerpflichtigen eingetragen.

Die Geschäftsleitung der IT-SOLUTIONS AG wie auch der HARD & NETWORK AG erachten die Gründung einer Aktiengesellschaft oder einer GmbH für diesen einmaligen Auftrag als nicht sinnvoll.

Von Seiten der GSS wird der Wunsch geäußert, den Werkvertrag mit nur einem Geschäftspartner abzuschliessen.

Die Geschäftsleitungen beschliessen, dass die beiden Firmen gemeinsam als Arbeitsgemeinschaft unter der Firmierung «ARGE GSS» gegenüber der Krankenkasse GSS auftreten.

Die GSS ist damit einverstanden, den Auftrag an die «ARGE GSS» zu erteilen. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf knapp CHF 500'000.00.

Ihre Kundin bittet Sie, am ersten informellen Treffen der «ARGE GSS» teilzunehmen. Beide beteiligten Gesellschaften haben bisher noch keine Erfahrungen mit einer Arbeitsgemeinschaft sammeln können.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 1.1

Anlässlich der ersten Sitzung kommen Fragen auf, zu welchen man von Ihnen eine Antwort erwartet:

1	Welche Gesellschaftsform hat die «ARGE GSS»?
2	Fragen im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer:
a) Wie rechnet die ARGE GSS mit der Mehrwertsteuer ab?	<input type="checkbox"/> Mit der MWSt-Nummer der IT-SOLUTIONS AG <input type="checkbox"/> Mit der MWSt-Nummer der HARD & NETWORK AG <input type="checkbox"/> Mit einer eigenen, neuen MWSt-Nummer <input type="checkbox"/> Die ARGE GSS ist nicht mehrwertsteuerpflichtig.
b) Wie geht die Krankenkasse GSS mit der Mehrwertsteuer um?	<input type="checkbox"/> Die GSS kann Vorsteuern zurückfordern. <input type="checkbox"/> Die GSS kann keine Vorsteuern zurückfordern. <input type="checkbox"/> Die GSS kann für diesen Auftrag den Antrag stellen, als Verein ausnahmsweise die Vorsteuer zurückfordern zu dürfen.
c) Welche Mehrwertsteuersätze kommen bei der Rechnungstellung der IT-SOLUTIONS AG an die ARGE GSS vor?	<input type="checkbox"/> Reduzierter Satz, 2,5% <input type="checkbox"/> Sondersatz Beherbergung, 3,7% <input type="checkbox"/> Normalsatz, 7,7% <input type="checkbox"/> von der Steuer ausgenommen

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Information

Die «ARGE GSS» erhält den Zuschlag für den Auftrag.

Auszug aus dem Werkvertrag:

Installation von 140 Arbeitsplätzen am Hauptsitz und an den weiteren sieben Standorten. Ergänzung bzw. Neuinstallation von Netzwerkkomponenten. Instruktion und Schulung für die betreffenden Mitarbeiter am Standort Solothurn. Betrieb eines Helpdesks während 180 Tagen von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Die GSS zahlt der «ARGE GSS» dafür einen Werklohn von CHF 450'000 (inkl. MWSt). Im Werklohn ist die Schulung der Mitarbeiter von CHF 45'000 enthalten.

Zahlungskonditionen: 1. Akontorechnung CHF 150'000 bei Vertragsabschluss, dann nach Stand der Arbeiten.

Nach dem Abschluss des Werkvertrages wird nun das Innenverhältnis geregelt.

Auszug aus der Vereinbarung zwischen der IT-SOLUTIONS AG und der HARD & NETWORK AG:

Die HARD & NETWORK AG erbringt die folgende Leistung:

Beschaffung, Zusammenstellung und Installation von 140 Arbeitsplätzen am Hauptsitz und an den weiteren sieben Standorten. Anpassung der Netzwerke am Hauptsitz und in den Filialen.

Budgetrahmen: CHF 230'000 zuzüglich 7,7% MWSt.

Zahlungskondition: 30 Tage oder 10 Tage 2% Skonto.

Die IT-SOLUTIONS AG erbringt die folgende Leistung:

Projektleitung und Buchführung. Sie erhält dafür 4% vom Werklohn zuzüglich 7,7% MWSt.

Einrichtung und Bereitstellung der Lizenzen für die Total 140 Mitarbeitenden. Schulung aller Mitarbeitenden gemäss Plan der Geschäfts- und Projektleitung. Organisation und Betrieb des Helpdesks.

Budgetrahmen: CHF 160'000 zuzüglich 7,7% MWSt.

Bei einem Gewinn erhält IT-SOLUTIONS AG einen Anteil von 65%. Ein Verlust wird von den beiden Parteien je zur Hälfte getragen.

Weitere Angaben:

HARD & NETWORK AG

Industriestrasse 10

3003 Bern

UID-Nummer: CHE-100.000.001

IT-SOLUTIONS AG

Werftstrasse 19

6000 Luzern

UID-Nummer: CHE-200.000.002

### Aufgabe 1.2

Welche Handlungen sind nun notwendig, damit die «ARGE GSS» administrativ starten kann?  
Nennen Sie zwei Massnahmen:

**Berufsprüfung für Treuhänder 2021**

**Aufgabe 1.3**

Erstellen Sie die erste Akonto-Rechnung für Ihren Kunden:

**Absender:**

Empfänger:

Krankenversicherer  
Verein GSS  
Postfach  
4500 Solothurn

Luzern, 20. August 2021

**Akontorechnung Nr. 1**

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Werkvertrag vom 18. August 2021 stellen wir Ihnen in Rechnung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Information

Sie haben den Auftrag erhalten, die Buchführung der «ARGE GSS» zu übernehmen.  
Sie rechnen mit der Mehrwertsteuer nach der effektiven Methode (nach vereinbartem Entgelt) ab und verbuchen die Mehrwertsteuer nach der Nettomethode. Im vorliegenden Fall werden alle Geschäftsfälle in einem Quartal abgewickelt.

### Aufgabe 1.4

Verbuchen Sie die folgenden zusammengefassten Geschäftsfälle unabhängig von Aufgabe 1.3:

Nr	Vorgang
1	Zahlungseingang der GSS über den gesamten Werklohn von CHF 450'000.
2	Die 1. Teil-Rechnung der HARD & NETWORK AG über CHF 215'400 (inkl. 7,7% MWST) für die Lieferung der Hardware und Netzwerkkomponenten trifft ein.
3	Zahlung der Rechnung der HARD & NETWORK AG (siehe 2) innert 10 Tagen nach Rechnungsstellung.
4	Eingang der 1. Teil-Rechnung der IT-SOLUTIONS AG für die Installation der Lizenzen über CHF 96'930 (inkl. 7,7% MWST).
5	Die Schlussrechnung der HARD & NETWORK AG über CHF 32'310 (inkl. 7,7% MWST) trifft ein.
6	Für die Projektleitung und die Buchführung stellt der IT-SOLUTIONS AG den vereinbarten Betrag gemäss Werkvertrag in Rechnung. Die Zahlung erfolgt sofort.
7	Die Schlussabrechnung der IT-SOLUTIONS AG trifft ein: (netto, excl. MWST) Für den Betrieb des Help-Desks: CHF 25'000 Für die Schulung der Mitarbeiter: CHF 45'000

Kontenplan der «ARGE GSS»:

Kontonummer	Bezeichnung	Abkürzungen
1020	Bank	Bank
1100	Forderungen aus Lieferung und Leistung	Ford LL
1170	Vorsteuer MWST Material, Waren, Dienstleistungen, Energie	VST DL
1171	Vorsteuer MWST Investitionen, übriger Betriebsaufwand	VST üBA
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verb LL
2200	Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	UST
2201	Abrechnungskonto MWST	Abr MWST
2891	Jahresgewinn oder Jahresverlust	Jahresgewinn
3400	Erlöse aus Dienstleistung	Erlös DL
4400	Aufwand für bezogene Dienstleistungen	Bezug DL
9200	Erfolgsrechnung	ER

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Die Anzahl Zeilen müssen nicht der Lösung entsprechen.

Nr	Sollkonto	Habenkonto	Betrag

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Aufgabe 1.5

Erstellen Sie die Mehrwertsteuerabrechnung der ‹ARGE GSS› aus diesen sieben Geschäftsfällen.  
Effektive Abrechnung / vereinbartes Entgelt.

### I. Umsatz

Total der vereinbarten Entgelte

--

### Abzüge:

Von der Steuer ausgenommene Inlandleistungen (Art. 21), für die nicht nach Art. 22 optiert wird.

+	
---	--

Entgeltsminderungen wie Skonti, Rabatte

+	-
---	---

### Steuerbaren Gesamtumsatz

=
---

### II. Steuerberechnung

Normalsatz 7,7%

	Leistung	Steuer
	+	

Reduzierter Satz 2,5%

0	+	
---	---	--

### Total geschuldete Steuer

=
---

Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand

+	
---	--

Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand

+	
---	--

Vorsteuerkorrekturen: gemischte Verwendung

-	= -
---	-----

Zu bezahlender Betrag

=
---

Guthaben der steuerpflichtigen Person

=	
---	--

## Aufgabe 1.6

Ihre Kundin fragt Sie an, ob eine **Optierung der Schulungsleistungen** zu einer tieferen Steuerlast führen würde. Analysieren Sie die Situation und unterbreiten Sie der Kundin einen Vorschlag.

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Information

Die offenen Rechnungen wurden alle nach 40 Tagen der Rechnungstellung bezahlt. Die noch eingetroffene Projektversicherung wurde ebenfalls noch bezahlt. Mit der Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer wurde abgerechnet.

Ihnen liegt nun die folgende Saldobilanz der «ARGE GSS» vor:

Konto	Bezeichnung	Saldo Soll/Haben
1020	Bank	12'830.25 S
3400	Dienstleistungserlöse	417'827.30 H
4400	Aufwand für bezogene Dienstleistungen	403'547.05 S
6700	Sonstiger betrieblicher Aufwand	1'450.00 S

## Aufgabe 1.7

Erstellen Sie die Erfolgsrechnung der «ARGE GSS» und nehmen Sie die Gewinnverteilung vor.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Aufgabe 1.8

Welche Auswirkung hat die in 1.7 ermittelte Gewinn-Zahlung an die IT-SOLUTIONS AG in Bezug auf die Mehrwertsteuer bei der IT-SOLUTIONS AG?

- Die Umsatzsteuer steigt.
- Die Umsatzsteuer sinkt.
- Die Vorsteuer steigt.
- Die Vorsteuer sinkt.
- Es hat keine Auswirkungen auf die Mehrwertsteuer:
  - Die IT-SOLUTIONS AG muss die Vorsteuer nicht korrigieren.
  - Die IT-SOLUTIONS AG muss eine Vorsteuerkorrektur vornehmen.
  - Die IT-SOLUTIONS AG muss eine Vorsteuerkürzung vornehmen.



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Fall 2

Auswertung einer Geldflussrechnung

8 Punkte

### Information

Die in Biel domizilierte CREMA SA stellt ein breites Sortiment an Produkten für die Lebensmittelindustrie her. Ihnen liegt die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 vor.

Bilanz per 31. Dezember der CREMA SA (Kurz Zahlen)					
AKTIVEN	2020	2019	PASSIVEN	2020	2019
Umlaufvermögen	1'200	825	Kurzfristige Verbindlichkeiten	680	790
Flüssige Mittel	375	170	Verbindlichkeiten LL	235	350
Forderungen LL	460	400	Bankdarlehen	410	410
Rohmaterialvorräte	155	175	Passive Rechnungsabgrenzungen	35	30
Fertige Erzeugnisse	210	60			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	20	langfristige Verbindlichkeiten	25	10
			Garantierrückstellungen	25	10
Anlagevermögen	1'655	2'080			
Maschinen	1'380	1'600	Eigenkapital	2'150	2'105
Mobilien	275	480	Aktienkapital	1'700	1700
			Gesetzliche Gewinnreserve	310	300
			Gewinnvortrag	20	25
			Jahresgewinn	120	80
Total Aktiven	2'855	2'905	Total Passiven	2'855	2'905

Erfolgsrechnung	2020	Geldflussrechnung	2020
Produktionserlös	3'040	Zahlungen von Kunden	2'980
Bestandesänderung fertige Erzeugnisse	150	Zahlungen an Lieferanten	-1'175
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3'190</b>	Zahlungen an Personal	-750
Materialaufwand	-1'080	Zahlungen für Raumaufwand	-170
Personalaufwand	-770	Zahlungen sonstiger Betriebsaufwand	-65
Raumaufwand	-175	Zahlungen für Zinsen	-25
Aufwand für Garantierückstellung	-15	<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>795</b>
Sonstiger Betriebsaufwand	-65		
<b>EBITDA</b>	<b>1'085</b>	Kauf von Maschinen	-560
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-940	Verkauf von Mobilien	45
<b>EBIT</b>	<b>145</b>	<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-515</b>
Finanzaufwand	-25		
Finanzertrag	0	Zahlung an Aktionäre	-75
<b>Jahresgewinn</b>	<b>120</b>	<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-75</b>

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 2.1

Weisen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow) **indirekt** nach.  
Die Anzahl Zeilen müssen nicht der Lösung entsprechen.

Cash Flow indirekt	
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	

### Aufgabe 2.2

Führen Sie eine Kontrollrechnung durch, ob die Geldflussrechnung zum Fonds «Flüssige Mittel» korrekt ist:

--

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 2.3

Beurteilen Sie bei den nachfolgenden Aussagen, ob diese richtig oder falsch sind. Bei falschen Aussagen begründen Sie Ihren Entscheid mit der korrekten Antwort.

1	Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Mobilien um 25% degressiv abgeschrieben.	<input type="checkbox"/> richtig
<input type="checkbox"/> falsch, richtig ist:		

2	Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen könnte es sich um Lohnvorschüsse an Mitarbeitende handeln.	<input type="checkbox"/> richtig
<input type="checkbox"/> falsch, richtig ist:		

3	Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um die versprochenen Umsatzrückvergütungen von unseren Lieferanten.	<input type="checkbox"/> richtig
<input type="checkbox"/> falsch, richtig ist:		

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Fall 3

Überleitung OR- zu Swiss GAAP FER-Abschluss

14 Punkte

### Information

Von der HARD & NETWORK AG mit Sitz in Bern liegt die massgebliche Handels- und Steuerbilanz auf der Basis des Obligationenrechtes vor:

Bilanz der HARD & NETWORK AG per 31. Dezember (in Tausend CHF)					
AKTIVEN	2020	2019	PASSIVEN	2020	2019
Umlaufvermögen	890	900	Kurzfristige Verbindlichkeiten	587	530
Flüssige Mittel	280	250	Verbindlichkeiten LL	467	450
Forderungen LL	320	280	Garantierückstellung	120	80
Vorräte	210	250			
Angefangene Arbeiten	80	120	langfristige Verbindlichkeiten	310	250
			Darlehen der Holding	310	250
Anlagevermögen	500	360			
Finanzanlagen	150	90	Eigenkapital	493	480
Mobile Sachanlagen	350	270	Aktienkapital	200	200
			Gesetzliche Gewinnreserve	100	100
			Gesetzliche Kapitalreserve	20	20
			Freiwillige Gewinnreserve	60	60
			Jahresgewinn	113	100
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'390</b>	<b>1'260</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>1'390</b>	<b>1'260</b>

Erfolgsrechnung	2020
Nettoerlös	9'480
Materialaufwand	-7'250
<b>Bruttogewinn</b>	<b>2'230</b>
Personalaufwand	-1'530
Mietaufwand	-210
Übriger Betriebsaufwand	-130
<b>EBITDA</b>	<b>360</b>
Abschreibungen	-170
<b>EBIT</b>	<b>190</b>
Zinsaufwand	-12
<b>EBT</b>	<b>178</b>
Direkte Steuern	-65
<b>Jahresgewinn</b>	<b>113</b>

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Seit einem Jahr hält die in München (Deutschland) domizilierte H&S-FINANCE AG 70% der Aktien der HARD & NETWORK AG. Die Muttergesellschaft wünscht von Ihnen nun einen Abschluss nach Swiss GAAP FER, um die Konsolidierung vornehmen zu können.

### Aufgabe 3.1

Nennen Sie zwei wesentliche Sachverhalte, bei denen sich die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER von derjenigen nach Obligationenrecht unterscheiden:

### Information

Es liegen Ihnen die nachfolgenden Informationen vor:

1. Die Warenvorräte sind per 31. Dezember 2019 um *einen Sechstel*, per 31. Dezember 2020 um den *steuerprivilegierten Warendrittel* unterbewertet.
2. Die tatsächlichen angefangenen Arbeiten liegen *einen Viertel* höher als die ausgewiesenen Werte.
3. Die tatsächlichen Werte der mobilen Sachanlagen betragen per
  - a. 31.12.19: 320
  - b. 31.12.20: 430
4. In den Garantierückstellungen beträgt der Bestand an stillen Reserven in beiden Jahren je 10. Alle aufgeführten stillen Reserven sind durch das Steueramt anerkannt.
5. In den Finanzanlagen enthalten ist der Rückkauf von eigenen Aktien von 15 aus dem Jahr 2017. Damals wurden gekauft:  
100 Aktien zu nominal CHF 100.– zum Preise von je CHF 150.– je Aktie.  
Die Gesellschaft besitzt nur diese Aktienkategorie.  
Dazumal wurde gebucht:                      Finanzanlagen / Liquide Mittel      15  
Eine OR-konforme Umbuchung wurde bisher nicht vorgenommen.
6. Massgeblicher Ertragssteuersatz: 20% vom EBIT
7. Korrekter Ausweis des Eigenkapitals nach Swiss GAAP FER.

### Aufgabe 3.2

Leiten Sie auf der nächsten Seite die aktienrechtlich geführte Bilanz per 31. Dezember 2020 und Erfolgsrechnung für das Jahr 2020 in einen den Vorgaben von Swiss GAAP FER entsprechenden Abschluss über. Für jeden Hinweis steht eine Spalte zur Verfügung. Auf die Überleitung des Vorjahres wird verzichtet.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Bilanz 31.12.20	OR	Überleitungen							Swiss GAAP FER
Spalte		1	2	3	4	5	6	7	
<b>Umlaufvermögen</b>									
Flüssige Mittel	280								
Forderungen LL	320								
Vorräte	210								
Angefangene Arbeiten	80								
<b>Anlagevermögen</b>									
Finanzanlagen	150								
Mobilie Sachanlagen	350								
<b>Aktiven</b>	<b>1'390</b>								
<b>Fremdkapital</b>									
Verbindlichkeiten LL	467								
Garantierückstellung	120								
Latente Steuerrückstellung	0								
Darlehen der Holding	310								
<b>Eigenkapital</b>									
Aktienkapital	200								
Gesetzliche Gewinnreserve	100								
Gesetzliche Kapitalreserve	20								
Eigene Aktien	0								
Freiwillige Gewinnreserve	60								
Kapitalreserven	0								
Gewinnreserven	0								
Jahresgewinn	113								
<b>Passiven</b>	<b>1'390</b>								

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Erfolgsrechnung 2020	OR	Überleitungen							Swiss GAAP FER
		1	2	3	4	5	6	7	
Nettoerlös	9'480								
Materialaufwand	-7'250								
<b>Bruttogewinn</b>	<b>2'230</b>								
Personalaufwand	-1'530								
Mietaufwand	-210								
Übr. Betriebsaufwand	-130								
<b>EBITDA</b>	<b>360</b>								
Abschreibungen	-170								
<b>EBIT</b>	<b>190</b>								
Zinsaufwand	-12								
<b>EBT</b>	<b>178</b>								
Direkte Steuern	-65								
Latente Ertragssteuern	0								
<b>Jahresgewinn</b>	<b>113</b>								

Raum für Ihre Berechnungen

Über- leitung	Berechnung
1	
2	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Über- leitung	Berechnung
3	
4	
5	
6	
7	



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 3.3

Beantworten Sie im Zusammenhang mit den eigenen Aktien die nachfolgenden Fragen:

1	Was muss die HARD & NETWORK AG beachten, damit sie überhaupt den Kauf von eigenen Aktien in Erwägung ziehen kann? 2 Sachverhalte
2	Für den Fall, dass die HARD & NETWORK AG eigene Aktien kauft, auf welche Sachverhalte muss sie bei der Verbuchung und der Offenlegung achten? 2 Sachverhalte
3	Wie muss die HARD & NETWORK AG ihre eigenen Aktien am Jahresende bewerten? 1 Sachverhalt

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

**Fall 4**

**Verbuchung eines Leasinggeschäftes**

**20 Punkte**

**Information**

Sie erhalten von Ihrer Kundin den Auftrag, die Anschaffung der neuen IT-Anlage, welche geleast wurde, zu verbuchen. Es liegt Ihnen der folgende Vertrag vor:

LeaseLine AG Bahnhofstrasse 5 8048 Zürich CHE-142.295.366 MWST	<b>Leasingvertrag</b>		
	Zwischen der LeaseLine AG als Leasinggesellschaft und dem Leasingnehmer wird folgender Vertrag geschlossen:		
Vertrags-Nr.:	L105-9999.0 / 01		
Leasingnehmer	IT-SOLUTIONS AG CHE-200.000.002	Werftstrasse 19 6000 Luzern	
Lieferant	HARD & NETWORK AG CHE-100.000.001	Industriestrasse 10 3003 Bern	
Leasingobjekt	Marke und Typ	IT-Anlage (Server) Dell EMC PowerEdge R740xd Dell EMC PowerEdge Blade HP ProLiant	
	Lieferdatum	2. Januar 2020	
	Geräte-Serien-Nummer	X-54387 / PD_99246	
Barkaufpreis		CHF 64'620 inkl. 7,7% MWST	
Leasingdauer		60 Monate	
1. Leasingrate	Exkl. MWSt CHF 3'000.00	7,7% MWSt CHF 231.00	Inkl. MWST CHF 3'231.00
+ 5 Leasingraten à	CHF 12'000.00	CHF 924.00	CHF 12'924.00
Zahlungskondition	nachsüssig per 31. Dezember		
Zinssatz	6%		
Restwert = Übernahmepreis	CHF 5'700.00	CHF 438.90	CHF 6'138.90

Bei der Auslieferung der Anlage wurde der 1. Leasingzins aus der Kasse bezahlt und wie folgt verbucht:

1528	Anzahlung für Informatik	1000	Kasse	3'231.00
------	--------------------------	------	-------	----------

Die Leasing-Rate des Jahres 2020 wurden am 30.12.20 gebucht mit:

6900	Finanzaufwand	1020	Bank	12'924.00
1171	Vorsteuer übriger Betriebsaufwand	6900	Finanzaufwand	924.00

Es ist der 10. Januar 2021 und Sie sind an den Abschlussarbeiten bei der der IT-SOLUTIONS AG. Mit dem Geschäftsführer besprechen Sie die Verbuchung dieses Leasingvertrages. Sie legen die verschiedenen Buchungsvarianten offen. Schlussendlich einigen man sich, das Geschäft als **Finanzierungsleasing** (Finance Lease) mit einer Verbuchung als kaufvertragsähnliches Leasing abzuwickeln.

Die Anlage kann während 5 Jahren genutzt werden und wird linear abgeschrieben. Für die Zusammensetzung (Aufspaltung) der Leasingrate wird der Zinssatz des Leasingvertrages übernommen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Anlage am Ende der Leasingdauer übernommen wird.

**Aufgabe 4.1**

Für die Verbuchung haben Sie ein Hilfsformular vorbereitet. Ergänzen Sie dieses. Die in der Ausgangslage aufgeführten Zahlen liefern nur bei Anwendung des verlangten Lösungswegs das richtige Ergebnis.

► Faktoren gemäss Anhang 2 mit allen 6 Nachkommastellen übernehmen; Beträge auf 1 Rappen genau runden.

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Basisdaten	Nutzungsdauer	Abschreibung	Vertragsbeginn	Leasingrate p.a.	Übernahmepreis	1. Leasingrate	Zinssatz	Barwerte Leasingraten			Total	Amortisation pro Jahr	Leasingrate	Zinsanteil	
								# Raten	Annuität	Barwert					
	5 Jahre	Linear, 20% vom Anschaffungswert	1. Januar 2020	CHF 12'000	CHF 5'700	CHF 3'000	6%								
				exkl. MWSt	exkl. MWSt	exkl. MWSt									
				nachschüssig	31.12.24	per 2.1.20									
Zeitpunkt	# Raten	Annuität	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert	Barwert
01.01.20															
31.12.20															
31.12.21															
31.12.22															
31.12.23															
31.12.24															
Total															

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Aufgabe 4.2

Erstellen Sie zuhanden der Finanzbuchhaltung ein Buchungsjournal, um

- die bisher vorgenommenen Buchungen eventuell zu bereinigen;
- eine korrekte Eröffnung des Leasinggeschäftes per 2. Januar 2020 als kaufvertragsähnliches Leasinggeschäft vorzunehmen;
- per 31. Dezember 2020 die Leasingzahlung in den Amortisations- und Zinsanteil aufzuteilen.
- Die IT-Anlage wird mit einem vollen Abschreibungsbetrag gemäss ESTV (40 % vom Buchwert) indirekt abgeschrieben.

► Konten gemäss Kontenplan im Anhang 1 verwenden.

Zusätzliche Konten:

1527 Informatik im Leasing

1528 Anzahlung für Informatik

2420 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

6905 Zinsaufwand aus Finanzierungsleasing

Falls Sie bei Aufgabe 4.1 keine Lösung erhalten haben, verwenden Sie die folgenden Werte:

Total Barwert Leasingraten und Übernahmewert:	CHF	50'000.00
Anteil Amortisation im Jahr 2020	CHF	8'000.00
Anteil Zins im Jahr 2020	CHF	4'000.00

Die Anzahl Zeilen müssen nicht der Lösung entsprechen.

Buchungstext	Sollkonto	Habenkonto	Betrag

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 4.3

Gehen Sie unabhängig von der Aufgabe 4.2 von der Annahme aus, dass die IT-SOLUTIONS AG die jährlichen Leasingraten bucht mit *Leasingaufwand / Bank*.

Erarbeiten Sie für Ihre Kundin einen möglichen Textvorschlag für den Anhang 2020 gemäss den Vorgaben von Art. 959c Abs. 2 Ziff. 6 OR.

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Anhang 1

### Kontenrahmen KMU

Quelle: veb.ch

1	Aktiven	2	Passiven
<b>10</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>20</b>	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>200</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>
1000	Kasse	2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)
1020	Bankguthaben	2030	Erhaltene Anzahlungen
<b>106</b>	<b>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>210</b>	<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>
1060	Wertschriften	2100	Bankverbindlichkeiten
1069	Wertberichtigungen Wertschriften	2120	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing
<b>110</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	2140	Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	<b>220</b>	<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>
1109	Delkredere	2200	Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)
<b>114</b>	<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	2201	Abrechnungskonto MWST
1140	Vorschüsse und Darlehen	2206	Verrechnungssteuer
1149	Wertberichtigungen Vorschüsse und Darlehen	2208	Direkte Steuern
1170	Vorsteuer MWST Material, Waren, Dienstleistungen, Energie	2210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
1171	Vorsteuer MWST Investitionen, übriger Betriebsaufwand	2261	Beschlossene Ausschüttungen
1176	Verrechnungssteuer	2270	Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen
1180	Forderungen gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	2279	Quellensteuer
1189	Quellensteuer	<b>230</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b>
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	2300	Noch nicht bezahlter Aufwand
1199	Wertberichtigungen sonstige kurzfristige Forderungen	2301	Erhaltener Ertrag des Folgejahres
<b>120</b>	<b>Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	2330	Kurzfristige Rückstellungen
1200	Handelswaren	<b>24</b>	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>
1210	Rohstoffe	<b>240</b>	<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>
1220	Werkstoffe	2400	Bankverbindlichkeiten
1230	Hilfs- und Verbrauchsmaterial	2420	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing
1250	Handelswaren in Konsignation	2430	Obligationenanleihen
1260	Fertige Erzeugnisse	2450	Darlehen
1270	Unfertige Erzeugnisse	2451	Hypotheken
1280	Nicht fakturierte Dienstleistungen	<b>250</b>	<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>
<b>130</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	<b>260</b>	<b>Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen</b>
1301	Noch nicht erhaltener Ertrag	2600	Rückstellungen
<b>14</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>28</b>	<b>Eigenkapital (juristische Personen)</b>
<b>140</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>280</b>	<b>Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital</b>
1400	Wertschriften	2800	Aktien-, Stamm-, Anteilschein- oder Stiftungskapital
1409	Wertberichtigungen Wertschriften	<b>290</b>	<b>Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>
1440	Darlehen	2900	Gesetzliche Kapitalreserve
1441	Hypotheken	2940	Aufwertungsreserve
1449	Wertberichtigungen langfristige Forderungen	2950	Gesetzliche Gewinnreserve
<b>148</b>	<b>Beteiligungen</b>	2960	Freiwillige Gewinnreserven
1480	Beteiligungen	2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag
1489	Wertberichtigungen Beteiligungen	2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust
<b>150</b>	<b>Mobile Sachanlagen</b>	2980	Eigene Aktien, Stammanteile oder Anteilscheine (Minusposten)
1500	Maschinen und Apparate	<b>28</b>	<b>Eigenkapital (Einzelunternehmen)</b>
1509	Wertberichtigungen Maschinen und Apparate	2800	Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres
1510	Mobilien und Einrichtungen	2820	Kapitaleinlagen und Kapitalrückzüge
1519	Wertberichtigungen Mobilien und Einrichtungen	2850	Privat
1520	Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	2891	Jahresgewinn oder Jahresverlust
1529	Wertberichtigungen Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	<b>28</b>	<b>Eigenkapital (Personengesellschaft)</b>
1530	Fahrzeuge	2800	Eigenkapital Gesellschafter A zu Beginn des Geschäftsjahres
1539	Wertberichtigungen Fahrzeuge	2810	Kapitaleinlagen und Kapitalrückzüge Gesellschafter A
1540	Werkzeuge und Geräte	2820	Privat Gesellschafter A
1549	Wertberichtigungen Werkzeuge und Geräte	2831	Jahresgewinn oder Jahresverlust Gesellschafter A
<b>160</b>	<b>Immobilien Sachanlagen</b>	2850	Eigenkapital Kommanditär A zu Beginn des Geschäftsjahres
1600	Geschäftsliegenschaften	2860	Kapitaleinlagen und Kapitalrückzüge Kommanditär A
1609	Wertberichtigungen Geschäftsliegenschaften	2870	Privat Kommanditär A
<b>170</b>	<b>Immaterielle Werte</b>	2881	Jahresgewinn oder Jahresverlust Kommanditär A
1700	Patente, Know-how, Lizenzen, Rechte, Entwicklungen		
1709	Wertberichtigungen Patente, Know-how, Lizenzen, Rechte, Entwicklungen		
1770	Goodwill		
1779	Wertberichtigungen Goodwill		
<b>180</b>	<b>Nicht einbezahltes Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital</b>		
1850	Nicht einbezahltes Aktien-, Stamm-, Anteilschein- oder Stiftungskapital		

## Geldflussrechnung

### 3 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

3000	Produktionserlöse
3200	Handelsenerlöse
3400	Dienstleistungserlöse
3600	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
3700	Eigenleistungen
3710	Eigenverbrauch
3800	Erlösminderungen
3805	Verluste Forderungen (Debitoren), Veränderung Delkreder
3900	Bestandesänderungen unfertige Erzeugnisse
3901	Bestandesänderungen fertige Erzeugnisse
3940	Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen

### 4 Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie

4000	Materialaufwand Produktion
4200	Handelswarenaufwand
4400	Aufwand für bezogene Dienstleistungen
4500	Energieaufwand zur Leistungserstellung
4900	Aufwandminderungen

### 5 Personalaufwand

5000	Lohnaufwand
5700	Sozialversicherungsaufwand
5800	Übriger Personalaufwand
5900	Leistungen Dritter

### 6 Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis

6000	Raumaufwand
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen
6105	Leasingaufwand mobile Sachanlagen
6200	Fahrzeug- und Transportaufwand
6260	Fahrzeugleasing und -mieten
6300	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
6500	Verwaltungsaufwand
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing
6600	Werbeaufwand
6700	Sonstiger betrieblicher Aufwand
6800	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens
6900	Finanzaufwand
6950	Finanzertrag

### 7 Betrieblicher Nebenerfolg

7000	Ertrag Nebenbetrieb
7010	Aufwand Nebenbetrieb
7500	Ertrag betriebliche Liegenschaft
7510	Aufwand betriebliche Liegenschaft

### 8 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

8000	Betriebsfremder Aufwand
8100	Betriebsfremder Ertrag
8500	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand
8510	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag
8900	Direkte Steuern

### 9 Abschluss

9200	Jahresgewinn oder Jahresverlust
------	---------------------------------

### Mögliche Gliederung einer Geldflussrechnung mit Fonds «flüssige Mittel» nach der indirekten Methode

<b>+/- Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)</b>
+/- Abschreibungen/Wertberichtigungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Positionen des Anlagevermögens
+/- Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen
+/- Wertminderung (+) und Werterhöhung (-) kurzfristig gehaltener Aktiven mit Börsenkurs
+/- Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
+/- Abnahme (+) oder Zunahme (-) kurzfristiger Forderungen
+/- Abnahme (+) und Zunahme (-) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen
+/- Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen
+/- Zunahme (+) und Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
+/- Zunahme (+) und Abnahme (-) kurzfristige Verbindlichkeiten
+/- Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen
+/- Verluste (+) und Gewinne (-) aus Veräusserungen von Sachanlagen
+/- Sonstige nicht fondswirksame Aufwände (+) und Erträge (-)
<b>= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>
- Investitionen in Finanzanlagen
+ Devestitionen von Finanzanlagen
- Investitionen in Beteiligungen
+ Devestitionen von Beteiligungen
- Investitionen in mobile Sachanlagen
+ Devestitionen von mobilen Sachanlagen
- Investitionen in immobile Sachanlagen
+ Devestitionen von immobilien Sachanlagen
- Investitionen in immaterielle Werte
+ Devestitionen von immateriellen Werten
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>
+/- Aufnahme (+) oder Rückzahlungen (-) von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten
- Gewinnausschüttungen
+/- Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)
+/- Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>
<b>= Zunahme oder Abnahme flüssige Mittel</b>
<b>Veränderung Fonds «flüssige Mittel»:</b>
Beginn Geschäftsjahr
Ende Geschäftsjahr
<b>= Zunahme oder Abnahme flüssige Mittel</b>

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Anhang 2

### Abzinsungsfaktor

Gegenwartswerte einer Zahlung von CHF 1.00, fällig Ende Jahr

Jahre/Année	2%	4%	6%	8%	10%	12%	14%	16%
1	0.980392	0.961538	0.943396	0.925926	0.909091	0.892857	0.877193	0.862069
2	0.961169	0.924556	0.889996	0.857339	0.826446	0.797194	0.769468	0.743163
3	0.942322	0.888996	0.839619	0.793832	0.751315	0.711780	0.674972	0.640658
4	0.923845	0.854804	0.792094	0.735030	0.683013	0.635518	0.592080	0.552291
5	0.905731	0.821927	0.747258	0.680583	0.620921	0.567427	0.519369	0.476113
6	0.887971	0.790315	0.704961	0.630170	0.564474	0.506631	0.455587	0.410442
7	0.870560	0.759918	0.665057	0.583490	0.513158	0.452349	0.399637	0.353830
8	0.853490	0.730690	0.627412	0.540269	0.466507	0.403883	0.350559	0.305025
9	0.836755	0.702587	0.591898	0.500249	0.424098	0.360610	0.307508	0.262953
10	0.820348	0.675564	0.558395	0.463193	0.385543	0.321973	0.269744	0.226684
11	0.804263	0.649581	0.526788	0.428883	0.350494	0.287476	0.236617	0.195417
12	0.788493	0.624597	0.496969	0.397114	0.318631	0.256675	0.207559	0.168463
13	0.773033	0.600574	0.468839	0.367698	0.289664	0.229174	0.182069	0.145227
14	0.757875	0.577475	0.442301	0.340461	0.263331	0.204620	0.159710	0.125195
15	0.743015	0.555265	0.417265	0.315242	0.239392	0.182696	0.140096	0.107927

### Barwertfaktor

Gegenwartswert eines Zahlungsstromes von jährlich CHF 1.00, fällig jeweils Ende Jahr während n Jahren

Jahre/Année	2%	4%	6%	8%	10%	12%	14%	16%
1	0.980392	0.961538	0.943396	0.925926	0.909091	0.892857	0.877193	0.862069
2	1.941561	1.886095	1.833393	1.783265	1.735537	1.690051	1.646661	1.605232
3	2.883883	2.775091	2.673012	2.577097	2.486852	2.401831	2.321632	2.245890
4	3.807729	3.629895	3.465106	3.312127	3.169865	3.037349	2.913712	2.798181
5	4.713460	4.451822	4.212364	3.992710	3.790787	3.604776	3.433081	3.274294
6	5.601431	5.242137	4.917324	4.622880	4.355261	4.111407	3.888668	3.684736
7	6.471991	6.002055	5.582381	5.206370	4.868419	4.563757	4.288305	4.038565
8	7.325481	6.732745	6.209794	5.746639	5.334926	4.967640	4.638864	4.343591
9	8.162237	7.435332	6.801692	6.246888	5.759024	5.328250	4.946372	4.606544
10	8.982585	8.110896	7.360087	6.710081	6.144567	5.650223	5.216116	4.833227
11	9.786848	8.760477	7.886875	7.138964	6.495061	5.937699	5.452733	5.028644
12	10.575341	9.385074	8.383844	7.536078	6.813692	6.194374	5.660292	5.197107
13	11.348374	9.985648	8.852683	7.903776	7.103356	6.423548	5.842362	5.342334
14	12.106249	10.563123	9.294984	8.244237	7.366687	6.628168	6.002072	5.467529
15	12.849264	11.118387	9.712249	8.559479	7.606080	6.810864	6.142168	5.575456



**Fach 701      Betriebliches  
Rechnungswesen**

**Teil 2**

Verfügbare Zeit: 60 Minuten

Max. Punktzahl: 30

---

## **Betriebliches Rechnungswesen**

---

**Verfügbare Zeit: 60 Minuten**  
**Maximale Punktzahl: 30**

### **Allgemeine Hinweise zur Prüfungsaufgabe**

Die Prüfung besteht aus vier Teilaufgaben. Die Teilaufgaben 1 bis 3 sind zusammenhängend, die Teilaufgabe 4 kann unabhängig von den anderen gelöst werden.

- Teilaufgabe 1: Auswertung einer Betriebsabrechnung (8 Punkte)
- Teilaufgabe 2: Zuschlagskalkulation (7 Punkte)
- Teilaufgabe 3: Kontierung von Geschäftsfällen (8 Punkte)
- Teilaufgabe 4: Entscheidungsrechnungen mit Teilkosten (7 Punkte)

Die nachfolgenden Aufgaben beziehen sich auf das Unternehmen ZANOLARI ZÄUNE AG. Das Unternehmen bietet die folgenden Marktleistungen an:

- Produktion und Verkauf von Normzäunen
- Erstellung von Zaunanlagen nach Kundenspezifikation

Aufgrund von finanziellen Problemen vor fünf Jahren verlangt die kreditgebende Gewerbebank eine transparente Rechnungslegung. Eine Treuhandgesellschaft hat danach für das Unternehmen ein integriertes Abrechnungssystem eingerichtet, in dem die Geschäftsfälle synchron in Finanz- und Betriebsbuchhaltung abgebildet werden.

Für die Teilaufgaben 1 bis 3 finden Sie auf Seite 2 eine Betriebsabrechnung in Kontenform.

- Die Einträge sind alle korrekt und vollständig.
- Linke Betrageskolonne = Soll, rechte Betrageskolonne = Haben
- Bitte beachten Sie, dass jedes aufgeführte Objekt nummeriert ist und diese Nummer in der Kopfzeile jeweils ersichtlich ist (z.B. Kostenstelle Materialwirtschaft hat Objekt Nr. 20).
- Die Werte in der Betriebsabrechnung sind in TCHF dargestellt.

### **Teilaufgabe 1**

### **Auswertung einer Betriebsabrechnung**

**8 Punkte**

In Teilaufgabe 1 erhalten Sie folgende Aufträge:

- Erstellen Sie eine Produktions-Erfolgsrechnung nach Kostenträger. Die Bezeichnungen der einzelnen Berichtszeilen sind inklusive der jeweiligen Zwischenergebnisse korrekt anzugeben. Die Berichtszeilen müssen in der korrekten Reihenfolge aufgeführt werden.
- Beantworten Sie im Anschluss die vier Zusatzfragen.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Objekt:	Nr.	901
	SA Einzelmaterial	
4 Einzelmaterialkosten	36	
Subtotal	36	-
Saldo		36
Kontrolltotal	36	36

Objekt:	Nr.	902
	SA Bestandesänderung	
39 Bestandesänd. Fibu	52	
99 Bestandesänd. Bebu	108	185
Subtotal	160	185
Saldo	25	
Kontrolltotal	185	185

Objekt:	Nr.	903
	SA Abschreibungen	
68 Abschreibungsaufwand	252	
96 Kalk. Abschreibungen		197
Subtotal	252	197
Saldo		55
Kontrolltotal	252	252

Objekt:	Nr.	10
	KST Gebäude	
5 Personalkosten	60	
6 Div. Betriebskosten	31	
96 Kalk. Abschreibungen	72	
99 Umlage Gebäude		163
Kontrolltotal	163	163

Objekt:	Nr.	20
	KST Materialwirtschaft	
5 Personalkosten	92	
6 Div. Betriebskosten	38	
96 Kalk. Abschreibungen	8	
99 Umlage Gebäude	60	
99 Verr. Material-GK		198
Kontrolltotal	198	198

Objekt:	Nr.	30
	KST Zaun-Fertigung	
5 Personalkosten	840	
6 Div. Betriebskosten	202	
96 Kalk. Abschreibungen	60	
99 Umlage Gebäude	68	
99 Verr. Zaun-Fertigung		1'170
Kontrolltotal	1'170	1'170

Objekt:	Nr.	40
	KST Projektleitung/Montage	
5 Personalkosten	1'764	
6 Div. Betriebskosten	243	
96 Kalk. Abschreibungen	45	
99 Umlage Gebäude	20	
99 Verr. Projektl./Montage		2'072
Kontrolltotal	2'072	2'072

Objekt:	Nr.	50
	KST Verkauf & Admin	
5 Personalkosten	704	
6 Div. Betriebskosten	219	
96 Kalk. Abschreibungen	12	
99 Umlage Gebäude	15	
99 Verr. Verkauf & Admin		950
Kontrolltotal	950	950

Objekt:	Nr.	810
	KTR Produktion Normzäune	
4 Einzelmaterialkosten	1'550	
99 Verr. Material-GK	93	
99 Verr. Zaun-Fertigung	1'092	
99 HK verkaufte Zäune		2'920
99 BÄ Erzeugnisse Zäune	185	
Kontrolltotal	2'920	2'920

Objekt:	Nr.	910
	KTR Zaunanlagen in Arbeit	
4 Einzelmaterialkosten	1'750	
4 Arbeiten Dritter	783	
99 Verr. MGK	105	
99 Verr. Zaun-Fertigung	78	
99 Verr. Projektl./Montage	2'072	
99 HK verk. Zaunanlagen		4'680
99 BÄ Zaunanlagen i.A.		108
Kontrolltotal	4'788	4'788

Objekt:	Nr.	820
	KTR Verkauf Normzäune	
3 Verkaufserlöse		3'610
99 HK verkaufte Zäune	2'920	
99 Verr. Verkauf & Admin	365	
Subtotal	3'285	3'610
Saldo	325	
Kontrolltotal	3'610	3'610

Objekt:	Nr.	920
	KTR Verkauf Zaunanlagen	
3 Verkaufserlöse		5'420
99 HK verk. Zaunanlagen	4'680	
99 Verr. Verkauf & Admin	585	
Subtotal	5'265	5'420
Saldo	155	
Kontrolltotal	5'420	5'420

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

**Erstellen Sie eine Produktionserfolgsrechnung nach Kostenträger.**

- Die Bezeichnungen der einzelnen Berichtszeilen sind inklusive der jeweiligen Zwischenergebnisse korrekt anzugeben.
- Die Berichtszeilen müssen in der korrekten Reihenfolge aufgeführt werden.
- Es sind mehr Zeilen vorhanden, als Sie für die Lösung benötigen.

<b>Produktionserfolgsrechnung 20_1 (nach Kostenträger)</b>	<b>Normzäune</b>	<b>Zaunanlagen</b>
<b>= Betriebsergebnis Bebu</b>		

**Beantworten Sie folgende Zusatzfragen:**

Wie viel beträgt der in der Finanzbuchhaltung ausgewiesene Einzelmaterialaufwand in TCHF?	
Wurden in der Finanzbuchhaltung auf den Bestandesänderungen insgesamt stille Reserven aufgelöst oder gebildet?	
Wird das Ergebnis der Finanzbuchhaltung im Vergleich zur Betriebsbuchhaltung besser oder schlechter ausgewiesen?	
Um wie viele TCHF wird das Betriebsergebnis in der Finanzbuchhaltung insgesamt besser oder schlechter ausgewiesen?	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 2

### Zuschlagskalkulation

**7 Punkte**

Aus der Betriebsabrechnung (Seite 2) lassen sich die Kalkulationsgrössen ableiten:

- Die Kostenstelle Materialwirtschaft wird in Prozent der Einzelmaterialkosten abgerechnet.
- Die Zaunfertigung und Projektleitung/Montage werden mit Stundensätzen abgerechnet.
- Die Kostenstelle Zaun-Fertigung hat insgesamt 18'000 Stunden geleistet.
- Die Kostenstelle Projektleitung/Montage hat insgesamt 28'000 Stunden geleistet.
- Die Kostenstelle Verkauf & Admin wird in Prozent der Herstellkosten abgerechnet.

Erstellen Sie auf Grundlage dieser Kalkulationsgrössen eine Vorkalkulation für eine Zaunanlage, wenn folgende Informationen bekannt sind:

- Die Beträge für Einzelmaterial und Arbeiten Dritter sind bereits eingesetzt.
- Für die Zaun-Fertigung werden 260 Stunden geplant.
- Für die Projektleitung / Montage werden 350 Stunden geplant.
- Die Herstellkosten und die Selbstkosten müssen korrekt ausgewiesen werden.
- Auf dem Angebotspreis netto soll eine Gewinnmarge von 10% erzielt werden.
- Dem Kunden soll ein Angebotspreis brutto offeriert werden, der einen Verhandlungsrabatt von 5% zulässt.
- Die MWST ist NICHT zu berücksichtigen.

Beträge sind auf ganze CHF kaufmännisch zu runden.

Es sind mehr Zeilen vorhanden, als Sie für die Lösung benötigen.

Kalkulationszeile	Menge / Bezugsgrösse	Ansatz	Betrag CHF
Einzelmaterial	gemäss Stückliste	gemäss Artikelstamm	40'000.00
Arbeiten Dritter	Gemäss Arbeitsplan	Gemäss Angebot	22'000.00
<b>Angebotspreis Netto</b>			
Verhandlungsrabatt			
<b>Angebotspreis brutto</b>			

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Teilaufgabe 3

## Kontierung von Geschäftsfällen

8 Punkte

Für Teilaufgabe 3 erhalten Sie zusätzlich den Kontenplan der Firma Zanolari Zäune AG.

Bilanzkonten		Konten der Erfolgsrechnung (Primärarten)	
1000	Flüssige Mittel	3000	Erlöse Normzäune
1100	Forderungen aus L.u.L.	3400	Erlöse Zaunanlagen
1210	Einzelmaterialvorräte		
1260	Fertige Erzeugnisse (Normzäune)	3901	BÄ (*) Erzeugnisse Normzäune
1270	Unfertige Erzeugnisse (Normzäune)	3902	BÄ Zaunanlagen in Arbeit
1280	Zaunanlagen in Arbeit		
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	4000	Aufwand Einzelmaterial
1500	Maschinen	4400	Arbeiten Dritter
1509	WB (*) Maschinen		
1510	Werkstatteinrichtungen	5000	Lohnaufwand
1519	WB Werkstatteinrichtungen	5070	Sozialversicherungsaufwand
1530	Fahrzeuge	6000	Mietaufwand
1539	WB Fahrzeuge	6100	Unterhalt & Reparaturen
2000	Verbindlichkeiten aus L.u.L.	6200	Fahrzeugaufwand
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
2400	Hypothekendarlehen	6500	Administrations- & IT-Aufwand
2600	Garantierückstellungen	6600	Werbeaufwand
2800	Aktienkapital	6800	Abschreibungsaufwand
2900	Kapitalreserven		
2950	Gesetzliche Gewinnreserven		
2970	Gewinn-/Verlustvortrag	<b>Kostenarten der Betriebsbuchhaltung (Sekundärarten)</b>	
		9680	Kalkulatorische Abschreibungen
		9910	Umlage Gebäude
		9920	Verrechnung Material-GK
		9930	Verrechnung Zaun-Fertigung
		9940	Verrechnung Projektleitung/Montage
		9950	Verrechnung Verkauf & Admin
		9981	HK (*) verkaufte Normzäune
		9982	BÄ Normzäune Bebu
		9991	HK verkaufte Zaunanlagen
		9992	BÄ Zaunanlagen in Arbeit Bebu

\*) Legende: BÄ = Bestandsänderungen  
WB = Wertberichtigungen  
HK = Herstellkosten

Zu Schulungszwecken werden neue Mitarbeitende des Treuhandunternehmens in der Anwendung des integrierten Abrechnungs-Systems geschult.  
Dafür sollen die nachfolgenden Geschäftsvorfälle korrekt kontiert werden.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Ihre Aufgaben

- Kontieren Sie die 8 Geschäftsfälle korrekt mit Konto (Kostenarten) sowie dem Objekt
- Falls kein Objekt anwendbar ist, kennzeichnen Sie dies mit « – »
- Verwenden Sie nur die Nummern der Konten und Objekte
- Texteinträge werden NICHT bewertet

### Geschäftsvorfälle

(Die MWST muss jeweils NICHT berücksichtigt werden)

1	Faktura-Erlöse aus dem Verkauf von Normzäunen, CHF 12'500
2	Verbuchung der Herstellkosten aus dem Verkauf von Normzäunen, CHF 9'800
3	Einkauf von Einzelmaterial gegen Lieferantenrechnung, CHF 7'500 (laufende Inventur)
4	Bankzahlung von Unterhaltskosten für Maschine in der Zaun-Fertigung, CHF 2'400
5	Bezug von Einzelmaterial für Zaunanlagen, CHF 8'800
6	Verbuchung Material-GK-Zuschlag von 7% auf dem obigen Einzelmaterialbezug
7	Kostenstelle Zaun-Fertigung hat 60 Stunden zu viel auf Zaun-Anlagen belastet, der Betrag von CHF 3'900 muss zurückgebucht werden
8	Die Finanzbuchhaltung bucht Abschreibungen auf Werkstatteinrichtungen (indirekte Methode), CHF 11'000

### Ihre Kontierungen

Nr.	Soll		Haben		Betrag
	Konto	Objekt	Konto	Objekt	
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 4

### Entscheidungsrechnungen mit Teilkosten

7 Punkte

Der Verwaltungsrat ist mit der Sparte Zaunanlagen nicht zufrieden. Das definierte Ziel von 5% Umsatzrendite ist verfehlt worden und es sollen mögliche Korrekturmassnahmen untersucht werden.

Die nachfolgende Deckungsbeitragsrechnung des abgeschlossenen Jahres dient als Ausgangslage für die nachfolgenden Fragen:

#### DB-Rechnung Zaunanlagen in TCHF

Verkaufserlöse	5'420
Variable Kosten	-3'794
Fixkosten	-1'471
Ergebnis	155

Die folgenden Aufgaben sind unabhängig voneinander lösbar.

#### Aufgabe 4.1

Der Verkaufsleiter J. Willi behauptet, dass die Umsatzrendite von 5% erreicht worden wäre, wenn die Verkaufserlöse 5'700 TCHF betragen hätten.

Nehmen Sie zu dieser Behauptung Stellung (korrekt / nicht korrekt) und argumentieren Sie mit Fakten. Die Werte sind in TCHF darzustellen.

Berechnung mit Fakten

Stellungnahme / Kommentar

#### Aufgabe 4.2

Welcher Umsatz (auf ganze TCHF runden) wäre notwendig, damit eine Umsatzrendite von 5% erreicht würde?



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 4.3

Wenn nur die Fixkosten angepasst würden: Wie hoch (ganze TCHF) dürften die Fixkosten maximal sein, damit die angestrebte Umsatzrendite erreicht wird?

### Aufgabe 4.4

Wenn die Verkaufserlöse sowie die Fixkosten konstant bleiben: um wie viel Prozent (2 Kommastellen) müssten die variablen Kosten reduziert werden, damit die Umsatzrendite von 5% erreicht wird?

Welche neue DB-Marge würde sich daraus ergeben (in Prozent auf 2 Kommastellen)?

### Aufgabe 4.5

Durch den Einsatz einer neuen Software sollen die variablen Kosten um 10% gesenkt werden, jedoch erhöhen sich die Fixkosten auf 1'500 TCHF. Um die Konkurrenzfähigkeit zu verbessern, sollen die Verkaufspreise um 5% reduziert werden. Basierend auf der Ausgangslage: welches Ergebnis (in TCHF auf 1 Kommastelle) könnte erwartet werden?

# **Fach 702      Hauptprüfung Steuern**

Verfügbare Zeit: 100 Minuten

Max. Punktzahl: 50

## **Steuern**

**Verfügbare Zeit: 100 Minuten  
Max. Punktzahl: 50**

*Die Lösungen sind, sofern keine anderen Angaben verlangt sind, nach den Bestimmungen des DBG, StHG, VSTG, StG bzw. MWSTG/MWSTV, vorzunehmen. Gefragte Gesetzesangaben sind genau, d.h. durch Nennung des entsprechenden Gesetzes sowie mit Angabe des Artikels mit allfälligem Absatz und Buchstaben vorzunehmen.*

### **Aufgabe 1**

**10 Punkte**

Herr S. Hug, Appenzell (AI), 60 Jahre, plant hinsichtlich seiner Nachfolgeplanung seine Einzelfirma durch Sacheinlage in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Das Einzelunternehmen S. Hug weist per 31.12.2020 folgende Bilanz auf:

#### **Bilanz Einzelunternehmen S. Hug per 31.12.2020 (CHF)**

<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
Umlaufvermögen	350'000.00	Fremdkapital	800'000.00
Anlagevermögen <sup>1)</sup>	950'000.00	Kapital S. Hug	500'000.00
<b>Total</b>	<b>1'300'000.00</b>	<b>Total</b>	<b>1'300'000.00</b>

<sup>1)</sup> Unversteuerte stille Reserven 650'000.00

Die Eröffnungsbilanz der neuzugründenden S. Hug AG soll sich nach dem Willen von Herrn S. Hug wie folgt präsentieren:

#### **Eröffnungsbilanz S. Hug AG in Gründung (CHF)**

<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
Umlaufvermögen	350'000.00	Fremdkapital	800'000.00
Anlagevermögen <sup>1)</sup>	950'000.00	Kontokorrent S. Hug	400'000.00
		Aktienkapital	100'000.00
<b>Total</b>	<b>1'300'000.00</b>	<b>Total</b>	<b>1'300'000.00</b>

<sup>1)</sup> Unversteuerte stille Reserven 650'000.00

- 1.1. Welche vier Tatbestandsmerkmale sind zu erfüllen, damit die Umwandlung einer Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft steuerneutral möglich ist? Nennen Sie je Tatbestandsmerkmal die detaillierte gesetzliche Bestimmung nach DBG.
- 1.2. Herr S. Hug gedenkt, die Umwandlung im April 2021 zu vollziehen. Kann eine solche Umwandlung steuerlich auch rückwirkend erfolgen und welches sind die Bedingungen dafür? Ab welchem Zeitpunkt beginnt die Steuerpflicht der S. Hug AG? Begründen Sie Ihre Antworten.
- 1.3. Die Umwandlung der Einzelfirma S. Hug in die S. Hug AG wird wie von Herrn S. Hug gewünscht (gemäss Eröffnungsbilanz S. Hug AG in Gründung) per 1.1.2021 vollzogen. Das Aktienkapital beträgt somit CHF 100'000.00.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

An seinem 63. Geburtstag, somit per 5. Juli 2023, verkauft Herr S. Hug 70% seiner im Privatvermögen gehaltenen S. Hug AG-Aktien für CHF 70'000.00 an seinen Sohn Herrn N. Hug. Welche Einkommenssteuerfolgen würden sich für Herrn S. Hug aus diesem Aktienverkauf ergeben? Begründen Sie die Antwort.

- 1.4. Anstatt eines Verkaufs gemäss Punkt 1.3., verschenkt Herr S. Hug am 5. Juli 2023 70% seiner im Privatvermögen gehaltenen S. Hug AG-Aktien an seinen Sohn Herr N. Hug. Welche Einkommenssteuerfolgen würden sich für Herr S. Hug aus dieser Transaktion ergeben? Begründen Sie die Antwort.
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- 1.5. Ein unabhängiger Dritter unterbreitet Herrn S. Hug für den Verkauf seiner S. Hug AG-Aktien ein Angebot über CHF 1'500'000.00. Nach intensiven Überlegungen stimmt Herr S. Hug dem Angebot zu und verkauft per April 2023 100% seiner S. Hug AG-Aktien, welche er vollständig im Privatvermögen hält, für CHF 1'500'000.00.
- 1.5.1. Welche Einkommenssteuerfolgen würden sich für Herrn S. Hug aus diesem Aktienverkauf im April 2023 ergeben? Begründen Sie die Antwort.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

1.5.2. Was für Steuerfolgen würden sich für die S. Hug AG aus diesem Verkauf ergeben? Begründen Sie die Antwort.

1.5.3. Wie sieht die Steuerbilanz der S. Hug AG nach dem Verkauf sämtlicher Aktien von Herrn S. Hug an einen Dritten für CHF 1'500'000.00 per 01.01.2021 aus? Bitte vervollständigen Sie bei der untenstehenden Steuerbilanz der S. Hug AG die Gewinnsteuerwerte für das Anlagevermögen und die versteuerten stillen Reserven sowie den Betrag der un versteuerten stillen Reserven.

### Steuerbilanz der S. Hug AG (CHF) nach Aktienverkauf per 01.01.2021

<b><u>Aktiven</u></b>		<b><u>Passiven</u></b>	
Umlaufvermögen	350'000.00	Fremdkapital	800'000.00
		Kontokorrent S. Hug	400'000.00
Anlagevermögen <sup>1)</sup>	_____	Aktienkapital	100'000.00
		Versteuerte stille Reserven	_____
<b>Total</b>		<b>Total</b>	

<sup>1)</sup> Unversteuerte stille Reserven CHF \_\_\_\_\_

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 2

20 Punkte

Peter Hug (nicht MWST-pflichtig) ist Alleinaktionär der Klavier AG und der Tuba AG (beide Gesellschaften sind MWST-pflichtig und rechnen effektiv ab). Er hält die Aktien beider Gesellschaften im Privatvermögen. Im Geschäftsjahr 2020 haben sich folgende Geschäftsvorfälle zugetragen. Beurteilen Sie diese, indem Sie jeweils die entsprechenden Teilfragen beantworten. Fragen in Bezug auf die Einkommens- und Gewinnsteuer sind nur nach DBG zu beantworten. Bei der Verrechnungssteuer ist jeweils davon auszugehen, dass diese auf den Empfänger der Leistung überwältzt wird.

2.1 Die Klavier AG besitzt folgende Geschäftsfahrzeuge (diese werden nicht für die Tuba AG eingesetzt):

Typ	Kaufpreis	Nutzer und Angestellte der Klavier AG
Mercedes	CHF 59'235.00 inkl. 7.7% MWST	Peter Hug
Opel	CHF 42'000.00 exkl. MWST	Ida Meier (Tochter von Peter Hug)
Fiat (Occasion)	CHF 8'000.00 exkl. MWST	Karl Keller (nicht nahestehend)

Alle drei Fahrzeuge werden von den entsprechenden Nutzern auch privat gefahren. Ein Privatanteil wurde nicht verbucht.

Analysieren Sie den Sachverhalt in steuerlicher Hinsicht. Ergänzen Sie die folgenden Tabellen, indem Sie das in der linken Spalte Verlangte bzw. Gefragte im entsprechenden Feld der rechten Spalte angeben. Berücksichtigen Sie bei den Steuerfolgen die in der rechten Spalte zusätzlichen Angaben (z.B. Steuersubjekt, Steuerbetrag etc.) und geben Sie die entsprechenden Antworten, indem Sie das Gesuchte vollständig angeben (z.B. Erhöhung oder Reduktion um Betrag CHF bei Veränderung Gewinn bzw. Einkommen).

#### 2.1.1. Mercedes

Berechnen Sie den jährlichen Privatanteil für das Geschäftsfahrzeug Mercedes (beide Varianten angeben)	Variante Privatanteil inkl. MWST (über Erlös/ Umsatz):  Variante Privatanteil exkl. MWST (mittels Eigenverbrauchs):
--	---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Steuerfolgen Gewinnsteuer	Steuersubjekt:  Veränderung Gewinn:
Gesetzliche Grundlage Gewinnsteuer DBG (Steuerbarkeit der geldwerten Leistung)	
Gesetzliche Grundlage Gewinnsteuer DBG (Steuersatz)	
Steuerfolgen Einkommenssteuer	Steuersubjekt:  Veränderung Einkommen:
Gesetzliche Grundlage 1 Einkommenssteuer DBG (Grundsatz der Besteuerung)	
Gesetzliche Grundlage 2 Einkommenssteuer DBG (Umfang der Besteuerung)	
Steuerfolgen Verrechnungssteuer	Steuersubjekt:  Steuerbetrag:
Gesetzliche Grundlage 1 VStG (Gegenstand der Steuer)	



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Gesetzliche Grundlage 2 VStG (Steuersatz bzw. Steuerbetrag)	
Steuerfolgen MWST	Steuersubjekt:  Steuerbetrag:
Gesetzliche Grundlage MWSTG (Steuersatz)	

### 2.1.2. Opel

Berechnen Sie den jährlichen Privatanteil für das Geschäftsfahrzeug Opel (beide Varianten angeben)	Variante Privatanteil inkl. MWST (über Erlös/ Umsatz):  Variante Privatanteil exkl. MWST (mittels Eigenverbrauchs):
Steuerfolgen Gewinnsteuer	Veränderung Gewinn:
Steuerfolgen Einkommenssteuer	Steuersubjekt:  Veränderung Einkommen:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Steuerfolgen Verrechnungssteuer	Steuerbetrag:
Steuerfolgen MWST	Steuerbetrag:

### 2.1.3. Fiat

Berechnen Sie den jährlichen Privatanteil für das Geschäftsfahrzeug Fiat (beide Varianten angeben)	Variante Privatanteil inkl. MWST (über Erlös/ Umsatz):  Variante Privatanteil exkl. MWST (mittels Eigenverbrauchs):
Steuerfolgen Gewinnsteuer	Veränderung Gewinn:
Steuerfolgen Einkommenssteuer	Steuersubjekt:  Veränderung Einkommen:
Steuerfolgen Verrechnungssteuer	Steuerbetrag:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Steuerfolgen MWST	Steuerbetrag:
-------------------	---------------

- 2.2. Peter Hug gewährte der Tuba AG 2020 ganzjährig ein Darlehen im Umfang von CHF 100'000.00, welches mit 5% verzinst wurde. Gemäss Rundschreiben der ESTV ist ein Zinssatz von maximal 3% zulässig. Peter Hug hat den Betrag von CHF 5'000.00 als Zinsertrag in seiner privaten Steuererklärung deklariert.

Stellen Sie die Steuerfolgen aus diesem Sachverhalt bei der Tuba AG (Gewinnsteuer), bei Peter Hug (Einkommenssteuer) sowie bei der Verrechnungssteuer und Mehrwertsteuer dar.

Gewinnsteuer (Tuba AG):

Einkommenssteuer (Peter Hug):

Verrechnungssteuer (Tuba AG):

Mehrwertsteuer (Tuba AG):

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- 2.3 Peter Hug verkaufte der Klavier AG im Geschäftsjahr 2020 aus seinem Privatvermögen Wertschriften zu einem Preis von CHF 50'000.00 (Verkehrswert der Wertschriften: CHF 20'000.00). Die betreffenden Wertschriften wurden nicht wertberichtigt und waren Ende Geschäftsjahr noch zu CHF 50'000.00 bilanziert. Stellen Sie die Steuerfolgen aus diesem Sachverhalt bei der Klavier AG (Gewinn- und Kapitalsteuer), bei Peter Hug (Einkommenssteuer) sowie bei der Verrechnungssteuer und Mehrwertsteuer dar.

Gewinn- und Kapitalsteuer (Klavier AG):

Einkommenssteuer (Peter Hug):

Verrechnungssteuer (Klavier AG):

Mehrwertsteuer (Klavier AG):

### Aufgabe 3

5 Punkte

Die Tavel Beteiligungen AG mit Sitz in Bern ist eine Effektenhändlerin im Sinne des Art. 13 Abs. 3 Bst. d des eidg. Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG).

Nehmen Sie eine steuerliche Beurteilung der nachfolgenden Transaktionen aus Sicht der Tavel Beteiligungen AG vor. Die Steuerfolgen sind zu berechnen und zu begründen unter Angabe des massgebenden Gesetzesartikels des StG. Unterliegt der Vorgang nicht den Stempelabgaben, so ist dies ebenso zu begründen und der massgebende Gesetzesartikel ist anzugeben. Blosser Angaben wie "ja", "nein", "keine" etc. werden nicht bewertet.

- 3.1. Die Tavel Beteiligungen AG hat bei ihrer Tochtergesellschaft "Blue Cap AG" mit Sitz in Frankfurt (D) eine Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 1'000'000 vorgenommen.
  
- 3.2. Die Tavel Beteiligungen AG hat Bezugsrechte für diverse Aktien zwischen ihrem Schweizer Kunden Walter Werthmüller (nicht Effektenhändler) und der Bank UBS AG, Zürich, vermittelt.
  
- 3.3. Die Tavel Beteiligungen AG verkauft an die unabhängige Ad Astra Holding AG, ebenso in Bern (nicht registrierte Effektenhändlerin) eine Beteiligung an einem inländischen KMU-Betrieb für den Preis von CHF 1'200'000.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- 3.4. Bitte ergänzen Sie beim nachfolgenden Text die Textlücken Nr. 1 bis 4 mit den vorgeschlagenen Lösungstexten. Die Auswahl an Lösungstexten ist grösser als die zu ergänzenden Textlücken Nr. 1 bis 4. Benutzen Sie bitte den Lösungsraster.

Bei den Stempelabgaben handelt es sich um...**Nr. 1**.....

Offene und stille Sanierungen sind von der Emissionsabgabe ausgenommen, soweit bestehende Verluste beseitigt werden und die Leistungen der Gesellschafter oder Genossenschafter gesamthaft ....**Nr.2**....nicht übersteigen.

Die Umwandlung einer Kollektivgesellschaft in eine Aktiengesellschaft ist von der Emissionsabgabe ....**Nr. 3**.....

Die für die ....**Nr. 4** .... steuerneutralen Umstrukturierungen, sind immer auch ausgenommene Tatbestände bei der Emissionsabgabe.

Vorgeschlagene Lösungstexte:	<b>CHF 20 Mio. / nicht ausgenommen / Gewinnsteuer / Selbstveranlagungssteuern / CHF 10 Mio. / Wirtschaftsverkehrssteuern / Einkommenssteuer / befreit</b>
<b>Nummer</b>	<b>Textlücken</b>
1	
2	
3	
4	

### Aufgabe 4

### Mehrwertsteuer

15 Punkte

#### 4.1. Umsatzsteuer

Das Lebensmittelgeschäft Lecker AG mit Sitz in Langenthal (CH) bietet neu bereits zusammengestellte Geschenkkörbe für CHF 80.00 an. Diese bestehen aus verschiedenen Komponenten, welche auch separat verkauft werden und dann folgende Verkaufspreise aufweisen:

Teigwaren	CHF	15.00
Saucen	CHF	35.00
Schokolade	CHF	12.00
Wein	CHF	21.00
Korb	CHF	5.00

Bestimmen Sie, zu welchem Mehrwertsteuersatz die Lieferung eines wie oben zusammengestellten Geschenkkorbes zu versteuern ist und berechnen Sie die geschuldete Steuer (sofern mehrere Varianten möglich sind, ist die steuerlich günstigste Variante anzuwenden).

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### 4.2. Steuerpflicht

Kreuzen Sie bei den unten aufgeführten Aussagen die korrekten Antworten jeweils links davon an. Es können mehrere Aussagen zutreffen.

Die in Belgien ansässige und in der Schweiz nicht im MWST-Register eingetragene Planing Ltd. erbringt für Kunden mit Sitz in der Schweiz Architekturleistungen (Planungsarbeiten im Zusammenhang mit sich in der Schweiz befindlichen Grundstücken). Im aktuellen Jahr beträgt dieser Umsatz umgerechnet EUR 10'000. Der Umsatz aus Architekturleistungen im Bezug zu Grundstücken in Belgien beträgt EUR 430'000.

Die obligatorische Steuerpflicht ist gegeben.

Die obligatorische Steuerpflicht ist nicht gegeben.

Die Unternehmung muss sich ins Schweizer MWST-Register eintragen lassen.

Die Unternehmung muss sich nicht ins Schweizer MWST-Register eintragen lassen.

Die Unternehmung kann sich freiwillig ins Schweizer MWST-Register eintragen lassen.

### 4.3. Bezugssteuer

Die IT-für-alle AG (ITfa) mit Sitz in Brienz (CH), erbringt Beratungsleistungen (Informatikberatung) und verkauft Hard- und Software sowohl an inländische wie auch an ausländische Kunden. Sie hat die Bewilligung, die MWST nach vereinnahmten Entgelten abzurechnen und wendet die Saldosteuerersatzmethode an. Sie hat von der ESTV zwei Saldosteuerersätze bewilligt erhalten: 2 % für den Verkauf von Hard- und Software und 6.5 % für die Informatikdienstleistungen.

Im Jahr 2020 hat die ITfa von Unternehmen mit Sitz im Ausland, welche nicht im Schweizer Register der steuerpflichtigen Personen eingetragen sind, verschiedene Leistungen bezogen.

Bestimmen Sie bei den nachfolgend aufgeführten Leistungen, ob und in welcher Höhe diese als der Bezugssteuer unterliegende Leistungen in der MWST-Abrechnung deklariert werden müssen sowie die allenfalls geschuldete Steuer. Die Antworten sind mit einem Hinweis auf einen Gesetzesartikel des MWSTG zu begründen.



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

- 4.3.1. Die ITfa zahlt am 7. Juli 2020 die Rechnung eines Werbebüros mit Sitz in Frankfurt (DE) im Betrage von umgerechnet CHF 4'100.00. Das Werbebüro hatte für die ITfa ein Werbekonzept erarbeitet.
- 4.3.2. Die ITfa zahlt einer Speditionsfirma mit Sitz in Como (IT) am 4. August 2020 die Rechnung für den Transport von Hardware von Palermo (IT) nach Brienz (CH) im Betrage von umgerechnet CHF 2'322.00. Begründung mit zwei Gesetzesartikeln des MWSTG verlangt.
- 4.3.3. Die ITfa zahlt ihrem Lieferanten mit Sitz in Palermo (IT) am 15. August 2020 die Rechnung für die Hardware im Betrag von umgerechnet CHF 12'625.00

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### 4.4. Subventionen

Der mehrwertsteuerpflichtige Sportverein Fit mit Sitz in Zernez (CH) hat im Jahr 2020 die Sportanlage erweitert und folgende Investitionen von Total CHF 1'100'000.00 getätigt:

Rechnungen von externen Leistungserbringern inkl. MWST	CHF	1'054'383.00
Rechnungen von externen Leistungserbringern ohne MWST	CHF	45'617.00

Für diese Investition hat der Sportverein Fit vom Kanton Graubünden am 23. Juli 2020 eine Subvention von CHF 132'000.00 erhalten.

Der Sportverein Fit optiert für alle durch ihn erbrachten, nach Art. 21 MWSTG von der Steuer ausgenommenen Leistungen.

Welche mehrwertsteuerlichen Folgen hat die erhaltene Subvention für den Sportverein Fit? Bitte berechnen Sie die allenfalls zu deklarierende MWST.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### 4.5. Diverses

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Aussagen an, ob diese zutreffen (Richtig) oder nicht (Falsch).

Sofern nichts Gegenteiliges erwähnt ist, erfolgen keine Optionen für die freiwillige Versteuerung von ausgenommenen Umsätzen und sämtliche Leistungen werden im aktuellen Jahr durch Unternehmen mit Sitz in der Schweiz ausgeführt, welche im Register der mehrwertsteuerpflichtigen Personen eingetragen sind.

Nr.	Aussagen	Richtig	Falsch
4.5.1.	Bezieht die Antiquitäten AG von einer Privatperson ein gebrauchtes Sammlerstück für unternehmerische Zwecke, so kann sie zum Zeitpunkt des Erwerbs einen fiktiven Vorsteuerabzug geltend machen.		
4.5.2.	Eine nach der Saldosteuersatzmethode abrechnende Unternehmung hat kein Recht auf jeglichen Vorsteuerabzug.		
4.5.3.	Werden von der Steuer ausgenommene Heilbehandlungen freiwillig versteuert (Option), dann sind diese zum Normalsatz zu versteuern.		
4.5.4.	Der Verein Glück in Freiburg (CH) erhält vom Bund Gelder zur Deckung einer aufgrund von COVID-19 nicht stattgefundenen Veranstaltung und muss daher auf der angefallenen Vorsteuer eine Kürzung vornehmen.		
4.5.5.	Der Verein Glück in Freiburg (CH) erhält von der Ausgleichskasse Kurzarbeitsentschädigung und muss daher eine Vorsteuerkürzung vornehmen.		
4.5.6.	Vereinnahmt ein Hotel vom Gast eine Kurtaxe, unterliegt das Entgelt der Steuer zum Sondersatz.		

## **Fach 703      Revision**

Verfügbare Zeit: 100 Minuten  
Max. Punktzahl: 50

---

## **Revision**

---

**Verfügbare Zeit: 100 Minuten**  
**Max. Punktzahl: 50**

### **Aufgaben**

- |             |                                |           |
|-------------|--------------------------------|-----------|
| • Aufgabe 1 | Diverse Fragestellungen        | 10 Punkte |
| • Aufgabe 2 | Prüfungsplanung                | 10 Punkte |
| • Aufgabe 3 | Spezialthemen                  | 10 Punkte |
| • Aufgabe 4 | Berichterstattung              | 10 Punkte |
| • Aufgabe 5 | Kapitalverlust / Überschuldung | 10 Punkte |

### **Hinweise**

- Bitte überprüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit!

○ Deckblatt	Seite 1
○ Aufgaben	Seiten AB2 – AB24
○ Beilagen	Seiten AB25 – AB33
- Schreiben Sie Ihre Lösungen in die vorgegebenen Zeilen bzw. in den dafür vorgesehenen Raum. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Lösungszeilen muss nicht mit der Anzahl der notwendigen Lösungsansätze übereinstimmen! Wenn Sie für Ihre Lösung mehr Platz brauchen, dürfen Sie zusätzliche leere Lösungsblätter bei der Aufsichtsperson verlangen. Bitte referenzieren Sie Ihre Antworten eindeutig zu den einzelnen Teilaufgaben. Aufgaben, die nicht zugeordnet werden können, werden nicht bewertet.
- Kleben Sie bitte **auf jedes Lösungsblatt und die Umschlagmappe** Ihre persönliche Etikette mit Ihrer Kandidatennummer.
- Legen Sie sämtliche Aufgabenblätter in die Umschlagmappe.
- Lesen Sie die Aufgaben genau durch, bevor Sie die Fragen beantworten.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 1 Diverse Fragestellungen

10 Punkte

Jede Teil-Fragestellung ist unabhängig von den anderen Fragestellungen zu lösen und hat keinen Bezug zu anderen Fragen.

#### Teilaufgabe 1.1

2 Punkte

Der Kunde möchte eine vorzeitige Verteilung des Vermögens gemäss Art. 745 OR vornehmen. Diesbezüglich kommt er auf Sie zu und bittet Sie, die nachfolgende Tabelle zu ergänzen und ihm aufzuzeigen, welchen Zweck die Prüfung beinhaltet, was der Prüfungsgegenstand ist, ob es eine positive oder negative Prüfungsaussage gibt und welche Qualifikation der Prüfer haben muss.

Die erste Zeile wurde als Muster bereits vorausgefüllt.

Massgebender Gesetzesartikel	Art. 745 OR
Zweck der Prüfung	
Prüfungsgegenstand	
Prüfungsaussage (Grad der Zusicherung)	
Qualifikation / Zulassung des Prüfers	

**Teilaufgabe 1.2**

**1 Punkt**

Nennen Sie zwei Unterschiede zwischen einer Abschreibung und einer Wertberichtigung:

1.

2.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 1.3

4 Punkte

Die ABC AG hat **Ende 2017** in eine neue Produktionsanlage zur Nutzung investiert, welche Anfang 2018 in Betrieb genommen wurde.

Die Eckdaten dieser Anlage sind wie folgt:

Investition zu Beginn	CHF 4'000'000
Inbetriebnahme	Anfang Januar 2018
Voraussichtliche Nutzungsdauer	9 Jahre
Erwarteter Restwert Ende Nutzungsdauer	CHF 400'000
Zinssatz	12%
Abschreibungs-Methode	linear

Weitere Angaben können der Beilage 1 entnommen werden.

**Ende 2019** musste aufgrund der verschlechterten wirtschaftlichen Lage ein Impairment-Test für diese Sachanlage zur Nutzung durchgeführt werden. Dieser hat folgende Daten hervorgebracht:

- Nettomarktwert Ende 2019: CHF 2'080'000
- Erwartete operative CF's/Jahr für die restlichen Nutzungsjahre: CHF 370'000

a) Welche Buchungen sind per 31.12.2019 vorzunehmen?

Gehen Sie davon aus, dass sich die wirtschaftliche Lage **per Ende 2021** wieder wesentlich verbessert und deshalb wiederum ein Impairment-Test durchgeführt wird, welcher folgende Ergebnisse zeigen wird:

b) Zu welchem Wert müsste diese Anlage in der Bilanz per Ende 2021 bilanziert werden, wenn der **erzielbare Wert Ende 2021 CHF 2'500'000** betragen würde?

### Teilaufgabe 1.4

3 Punkte

Beurteilen Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	Aussagen	richtig	falsch
a)	Die Revisionsstelle wird für ein bis drei Geschäftsjahre gewählt.		



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

b)	Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften gewählt werden.		
c)	Die Statuten und die Generalversammlung können die Organisation der Revisionsstelle eingehender regeln und deren Aufgaben erweitern.		
d)	Wird eine ordentliche Revision durchgeführt, so muss die Revisionsstelle an der Generalversammlung anwesend sein. Die Generalversammlung kann durch einstimmigen Beschluss auf die Anwesenheit der Revisionsstelle verzichten.		
e)	Der Revisionsbericht trägt das Datum, an dem die eingeschränkte Revision beendet wurde.		
f)	Die Dauerakten enthalten insbesondere über mehrere Jahre gültige wichtige Verträge, Registerauszüge usw.		

**Aufgabe 2                    Prüfungsplanung**

**10 Punkte**

**Teilaufgabe 2.1**

**4 Punkte**

Die Aufgabe 2.1 ist in sich geschlossen und kann unabhängig von den anderen Fragestellungen gelöst werden. Es handelt sich um eine Eingeschränkte Revision.

Die Bilanzsumme Ihres Revisionskunden beträgt CHF 2'000'000. Die eingeschränkte Revision wird zum ersten Mal durchgeführt. Ihr Revisionsassistent fragt Sie nun nach der Wesentlichkeit. Berechnen und erläutern/erklären Sie sämtliche mögliche und gewählten Wesentlichkeiten/Wesentlichkeitsarten.

Gesamtwesentlichkeit:

Toleranzwesentlichkeit:

Spezifische Wesentlichkeit:

## **Berufsprüfung für Treuhänder 2021**

Nicht Aufgriffsgrenze:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 2.2

2 Punkte

Erstellen Sie ein Prüfprogramm für zwei von Ihnen frei gewählten Bilanzpositionen. Jedes Prüfungsziel darf nur einmal genannt werden. Für die jeweilige von Ihnen gewählte Bilanzposition sind zwei Prüfungsziele mit den dazugehörigen Prüfungshandlungen zu definieren.

Bilanzposition	Prüfungsziel	Prüfungshandlung

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 2.3

2 Punkte

Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	Aussagen	richtig	falsch
a)	Bei einer eingeschränkten Revision sind angemessene Detailprüfungen wie Bestand und Bewertung vorgesehen.		
b)	Die empfohlenen Prüfungshandlungen sind (in der Regel und sofern anwendbar) für die wesentlichen Positionen der Jahresrechnung und/oder für die Jahresrechnung als Ganzes durchzuführen: Sie umfassen schwergewichtig Befragungen, analytische Prüfungshandlungen und grundlegende Detailprüfungen über Vollständigkeit, Bestand und Bewertung.		
c)	Die Unternehmensleitung bestätigt dem Revisor die Vollständigkeit der Jahresrechnung sowie die Richtigkeit der erteilten Auskünfte und zur Verfügung gestellten Unterlagen mündlich.		
d)	Bei profitablen Unternehmen mit genügend Eigenkapital wird die Wesentlichkeit in der Regel aufgrund des Gewinns vor Steuern bestimmt. Sind die Ergebnisse gesteuert (Bildung oder Auflösung von stillen Reserven), ist vom effektiven Ergebnis auszugehen.		

### Teilaufgabe 2.4

**2 Punkte**

Art. 729 Abs. 2 OR lässt eine Mitwirkung bei der Buchführung explizit zu. Es dürfen keine Situationen entstehen, in denen die Unabhängigkeit tatsächlich beeinträchtigt wird. Die erbrachten Dienstleistungen sind im Sinne von Art. 729b Abs. 1 Ziff. 3 OR offen zu legen.

Welche beiden kumulativen Bedingungen müssen immer erfüllt sein?

1.

2.

## Aufgabe 3

## Spezialthemen

10 Punkte

Diese Aufgabenstellung ist unabhängig von den anderen Aufgabenstellungen zu lösen.

Sie erhalten von Ihrem potenziellen Prüfkunden den beiliegenden Gründungsbericht.

---

### GRÜNDUNGSBERICHT

#### des Gründers der FEL Architekt GmbH, in Zürich

---

Der Gründer der FEL Architekt GmbH erstattet hiermit folgenden Gründungsbericht im Sinne von Art. 777c Abs. 2 Ziff. 3 i.V.m. 635 OR:

#### 1. Art der Sacheinlage bzw. Sachübernahme

Die FEL Architekt GmbH übernimmt alle Aktiven und Passiven der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Matthias Fellmer Zürich gemäss Übernahmebilanz per 31.12.2020. Danach betragen die Aktiven CHF 100'691.46 und die Passiven CHF 33'360.11. Der Kaufpreis beträgt CHF 67'331.35.

#### 2. Zustand der Sacheinlage bzw. Sachübernahme

Zu den einzelnen Bilanzpositionen erstatten wir wie folgt Bericht:

##### - Bilanzposition Flüssige Mittel

Der Bestand wurde anhand der Buchhaltung per 31.12.2020 sowie anhand von Bankauszügen per 31.12.2020 nachgewiesen. Es handelt sich um Guthaben in Schweizer Franken und in Euro; die Bewertung ist angemessen.

##### - Bilanzposition übrige kurzfristige Forderungen

Es handelt sich um Guthaben der Mietkaution und einer Doppelzahlung an Lieferanten. Die Saldi gelten per 31.12.2020, die Bewertung ist angemessen.

##### - Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um verschiedene Vorauszahlungen, zukünftige Umsätze sowie um Lohndifferenzen. Der Bestand wurde anhand der Buchhaltung per 31.12.2020 nachgewiesen. Die Bewertung ist angemessen.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### - Bilanzposition Mobile Sachanlagen

Es handelt sich um die mobilen Sachanlagen wie Fahrzeuge in Leasing. Der Bestand wurde anhand der Buchhaltung per 31.12.2020 nachgewiesen. Die Bewertung ist angemessen. Die Sachanlagen sind in gutem Zustand.

### - Bilanzposition Finanzanlagen

Es handelt sich um Guthaben in Kryptowährung. Der Bestand wurde anhand der Buchhaltung per 31.12.2020 nachgewiesen.

### - Bilanzposition Immaterielle Anlagen

Es handelt sich um die immateriellen Anlagen wie Patente. Der Bestand wurde anhand der Buchhaltung per 31.12.2020 nachgewiesen. Die Bewertung ist angemessen.

### - Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Es handelt sich um Lieferantenrechnungen, Quellensteuer und Kreditkartenabrechnungen, welche im Jahr 2021 bezahlt werden. Der Saldo ist in der Buchhaltung per 31.12.2020 nachgewiesen, die Bewertung ist angemessen.

### - Bilanzposition übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich um die MwSt-Abrechnung für das zweite Semester und die MwSt-Jahresabstimmung, welche im Jahr 2021 bezahlt werden. Der Saldo ist in der Buchhaltung per 31.12.2020 nachgewiesen, die Bewertung ist angemessen.

### - Bilanzposition Passive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um Forderungen bzw. Rechnungen für Sozialversicherungsbeiträge und Dienstleistungen. Die Bewertung ist angemessen.

### **3. Angemessenheit der Bewertung**

Aufgrund obiger Feststellungen kann die Bewertung der Sacheinlage mit CHF 67'331.35 als angemessen bezeichnet werden.

---



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 3.1

2 Punkte

Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen Ihres Revisionsassistenten richtig oder falsch sind.

	Aussagen	richtig	falsch
a)	Die Buchführung der Einzelfirma wurde durch die Revisionsstelle erstellt. Die Spezialprüfung darf vorgenommen werden, da es sich um ein anderes Rechtssubjekt (Gesellschaft in Gründung) handelt.		
b)	Die Gesellschaft, welche die Spezialprüfung vornimmt, darf im Anschluss daran als Revisionsstelle eingetragen werden.		
c)	Bei einer Gründungsprüfung müssen zwingend Barmittel eingebracht werden.		
d)	Bei der vorgegebenen Ausgangslage handelt es sich um eine bedingte Gründungsprüfung.		

### Teilaufgabe 3.2

**3 Punkte**

Sie prüfen den vorliegenden Gründungsbericht. Nennen Sie drei Positionen aufgrund des Gründungsberichtes, welche nicht als Sacheinlage eingebracht werden können. Begründen Sie Ihre Antwort im Detail.

1.

2.

3.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 3.3

**1 Punkt**

Im Bereich der Finanzanlagen werden Kryptowährungen eingebracht. Per 31. Dezember 2020 weisen diese einen Wert von CHF 10'000 aus, bei der Prüfung des Gründungsberichtes einen Wert von CHF 7'500.

Begründen Sie Ihre Antwort, ob dieser negative Verlauf für Sie als Gründungsprüfer ein Problem darstellt oder nicht. Die Gründung wird rückwirkend per 01.01.2021 vorgenommen.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 3.4

3 Punkte

Beurteilen Sie, welche Zulassung für die nachfolgenden Spezialprüfungen bzw. Revisionen notwendig sind: Wenn es sich um einen bereits bestehenden Revisionskunden handelt, so ist immer davon auszugehen, dass es sich um eine eingeschränkte Revision handelt.

	Spezialprüfungen bzw. Revisionen	Zugelassener Revisor	Zugelassener Revisionsexperte
a)	Ihr Revisionskunde fragt an, ob Sie die Mindestlohnprüfung gemäss den Anforderungen der Swissmen vornehmen können. Welche Zulassungsvoraussetzungen müssen erfüllt werden?		
b)	Ihr Revisionskunde gibt neu Anlehensobligationen aus. Welche Zulassungsvoraussetzungen müssen für die jährliche Revision erfüllt werden?		
c)	Ihr Revisionskunde gibt neu Kryptowährungen aus. Welche Zulassungsvoraussetzungen müssen für die jährliche Revision erfüllt werden?		
d)	Ihr Revisionskunde möchte einen zusätzlichen Bericht von Ihnen bezüglich vereinbarten Prüfungshandlungen. Welche Zulassungsvoraussetzungen müssen für die jährliche Revision erfüllt werden?		
e)	Ihr Revisionskunde nimmt eine Kapitalerhöhung von CHF 100'000 Aktienkapital auf CHF 200'000 Aktienkapital vor. Dies durch Einbringung von Wertschriften, die bisher im Privatvermögen waren. Die Steuererklärung des Kunden wird nicht durch Sie erstellt.		
f)	Ein potentieller neuer Kunde ist ein Wohlfahrtsfonds. Mit welcher Zulassungsvoraussetzung kann diese Revision vorgenommen werden?		

### Teilaufgabe 3.5

1 Punkt

Der nachfolgende Lückentext soll ergänzt werden. Jedes Wort darf maximal einmal verwendet werden.

#### Wörter

1. Sachgüter
2. Angemessenheit
3. Materialien
4. Kryptowährung
5. Vorteile
6. Nachteile
7. Bestand
8. Gründern
9. Lieferanten

#### Text

Sofern bei der Gründung einer Gesellschaft \_\_\_\_\_, Forderungen oder bestehende Betriebe eingebracht werden oder den \_\_\_\_\_ eingeräumt werden, ist der Gründungsbericht sowie die darin gemachten Angaben über die Art und den Zustand der Sacheinlagen, den Bestand und die Verrechenbarkeit der Forderungen sowie die \_\_\_\_\_ besonderer Vorteile zu prüfen.

Lediglich einfache Bargründungen können ohne Gründungsprüfung durchgeführt werden.

## Aufgabe 4

## Berichterstattung

10 Punkte

### Ausgangslage

Sie sind Mitarbeiter der Lux Revisionen AG und prüfen erstmals die Jahresrechnung der Lubunga GmbH in Bern. Die Lubunga GmbH wurde Anfang 2020 an eine neue Investorengruppe verkauft, welche die Lux Revisionen AG, für die Prüfung der Jahresrechnung 2019, als neue Revisionsstelle im Februar 2020 gewählt hat (siehe Beilage 2 – zu prüfende Jahresrechnung).

Beim Kick-off-Meeting im August 2020 informiert Sie der Geschäftsführer der Lubunga GmbH, dass im Berichtsjahr stille Reserven im Umfang von CHF 40'000 bei den Warenvorräten aufgelöst wurden; ansonsten besitzt die Lubunga GmbH keine weiteren stillen Reserven.

Zusätzlich stellen Sie bei der Durchsicht des Revisionsberichtes des Vorjahres fest, dass dieser eine Einschränkung betreffend Überbewertung der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistung aufgrund eines zu tiefen Delkrederes (CHF 120'000) ausweist. Der Geschäftsführer der Lubunga GmbH informiert Sie, dass der entsprechende Kunde (Debitor Ueli AG) diesen Betrag von CHF 120'000 im Berichtsjahr endlich bezahlt hat und dass im Berichtsjahr das Delkredere genügend hoch dotiert ist. Aufgrund der durchgeführten Prüfungshandlungen kommen Sie zum Schluss, dass das Delkredere per 31. Dezember 2019 genügend hoch dotiert ist. Im Zusammenhang mit der allfälligen Problematik der Unternehmensfortführung konnte Sie der Geschäftsführer der Lubunga GmbH überzeugen, dass die Unternehmensfortführung zwar gefährdet, aber nicht unmöglich ist.

Sie schliessen die Revision am 8. November 2020 ab und stellen die Jahresrechnung und die Vollständigkeitserklärung zur Unterschrift der Geschäftsführung zu. Allerdings erhalten Sie die rechtsgültig unterzeichneten Unterlagen erst kurz vor Weihnachten zurück (datiert am 22. Dezember 2020). Am gleichen Tag versenden Sie den unterzeichneten Revisionsbericht.

Der leitende Revisor hat die Gesamtwesentlichkeit für die Prüfung der Lubunga GmbH bei CHF 35'000 angesetzt.

### Fragestellung

Beurteilen Sie, welche dieser Sachverhalte Einfluss auf Ihre Berichterstattung haben. Es ist nicht der Bericht bzw. die Abweichung im Revisionsstellenbericht zu formulieren, sondern die mögliche Abweichung zu nennen und zu umschreiben (inkl. Gesetzesartikel wo zutreffend). Es sind acht Sachverhalte zu nennen.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Aufgabe 5

### Kapitalverlust / Überschuldung

10 Punkte

Stellen Sie für die Aufgaben 5.1 bis 5.4 fest, ob und in welcher Höhe ein hälftiger Kapitalverlust bzw. eine Überschuldung vorliegt (inkl. detaillierter Berechnung). Nennen Sie ebenfalls, welche Auswirkung der Sachverhalt auf die Berichterstattung der Revisionsstelle hat (Eingeschränkte Revision). Sämtliche Teilaufgaben sind unabhängig voneinander zu lösen.

#### Teilaufgabe 5.1

2 Punkte

Das Eigenkapital der Rudisüli AG setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen (in CHF):

- Aktienkapital (davon 100'000 nicht einbezahlt)	200'000
- Reserven aus Kapitaleinlagen	100'000
- Übrige Kapitalreserven (Agio)	20'000
- Aufwertungsreserven	30'000
- Statutarische Reserven	150'000
- Gewinnvortrag	100'000
- Jahresverlust	-420'000

1. Detaillierte Berechnung

2. Fazit

3. Berichterstattung (keine Formulierung notwendig, nur Auswirkung des Tatbestandes auf die Berichterstattung)



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 5.2

2 Punkte

Das Eigenkapital der Gusti Handels GmbH setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen (in CHF):

- Stammkapital	50'000
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	20'000
- Aufwertungsreserven	30'000
- Beschlussmässige Reserven	100'000
- Verlustvortrag	-140'000
- Jahresverlust	-15'000

1. Detaillierte Berechnung

2. Fazit

3. Berichterstattung (keine Formulierung notwendig, nur Auswirkung des Tatbestandes auf die Berichterstattung)

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 5.3

2 Punkte

Das Eigenkapital der Elektro Cooper AG setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen (in CHF):

- Aktienkapital	200'000
- Übrige Kapitalreserven (Agio)	700'000
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	30'000
- Aufwertungsreserven	150'000
- Gewinnvortrag	100'000
- Jahresverlust	-650'000
- Eigene Aktien	-20'000

Der Verwaltungsrat hat zudem die Möglichkeit, eine Beteiligung um CHF 90'000 gemäss Art. 670 Abs. 1 OR aufzuwerten (noch nicht berücksichtigt im Eigenkapital). Ein zugelassener Revisor würde die zusätzliche Aufwertung bestätigen. Allfällige Steuerfolgen aufgrund dieser zusätzlichen Aufwertung können vernachlässigt werden.

1. Detaillierte Berechnung

2. Fazit

3. Berichterstattung (keine Formulierung notwendig, nur Auswirkung des Tatbestandes auf die Berichterstattung)

## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

### Teilaufgabe 5.4

2 Punkte

Das Eigenkapital der Savona GmbH setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen (in CHF):

- Stammkapital	150'000
- Reserven aus Kapitaleinlagen	20'000
- Allgemein gesetzliche Gewinnreserve	20'000
- Reserve für eigene Anteile	30'000
- Statutarische Reserve	100'000
- Gewinnvortrag	70'000
- Jahresverlust	-540'000

Des Weiteren hat die Savona GmbH im April 2020 einen verbürgten Covid-19-Kredit im Betrag von CHF 250'000 gemäss der Solidarbürgschaftsverordnung erhalten.

1. Detaillierte Berechnung

2. Fazit

3. Berichterstattung (keine Formulierung notwendig, nur Auswirkung des Tatbestandes auf die Berichterstattung)

**Teilaufgabe 5.5**

**2 Punkte**

Zählen Sie vier Prüfungshandlungen auf, welche die Revisionsstelle bei begründeter Besorgnis einer Überschuldung vornehmen muss.

1.

2.

3.

4.

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Beilage 1

### Abzinsungsfaktoren

Jahre/Zinssatz	8%	10%	12%
1	0.926	0.909	0.893
2	0.857	0.826	0.797
3	0.794	0.751	0.712
4	0.735	0.683	0.636
5	0.681	0.621	0.567
6	0.630	0.564	0.507
7	0.583	0.513	0.452
8	0.540	0.467	0.404
9	0.500	0.424	0.361
10	0.463	0.386	0.322

### Rentenbarwertfaktoren

Jahre/Zinssatz	8%	10%	12%
1	0.926	0.909	0.893
2	1.783	1.736	1.690
3	2.577	2.487	2.402
4	3.312	3.170	3.037
5	3.993	3.791	3.605
6	4.623	4.355	4.111
7	5.206	4.868	4.564
8	5.747	5.335	4.968
9	6.247	5.759	5.328
10	6.710	6.145	5.650

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

## Beilage 2

Lubunga GmbH, Bern

## BILANZ

### AKTIVEN

In CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		145'387	372'598
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		193'861	405'288
<i>Gegenüber Dritten</i>		207'403	426'340
<i>Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		-13'542	-21'052
Übrige kurzfristige Forderungen		105'982	56'516
Vorräte		83'529	80'744
Aktive Rechnungsabgrenzungen		96'847	86'928
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>625'606</b>	<b>1'002'074</b>
Finanzanlagen		468'045	468'501
<i>Darlehen gegenüber Beteiligten</i>		468'045	468'501
Sachanlagen		3'090	3'317
<i>Maschinen und Apparate</i>		1'512	567
<i>Büromaschinen, Informatik und Kommunikation</i>		1'578	2'750
Immaterielle Werte		2'981	4'536
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>474'116</b>	<b>476'354</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'099'722</b>	<b>1'478'428</b>

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Lubunga GmbH, Bern

## BILANZ

### PASSIVEN

in CHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		567'166	511'003
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		234'436	504'593
<i>Gegenüber Dritten</i>	2.1	120'150	419'994
<i>Depot Mitarbeitende</i>		8'340	8'810
<i>Anzahlungen von Kunden</i>		105'946	75'789
Passive Rechnungsabgrenzungen		223'521	244'214
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'025'123</b>	<b>1'259'810</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2.2	622'207	192'267
<i>(mit Rangrücktritt belegt)</i>			
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>622'207</b>	<b>192'267</b>
<b>TOTAL Fremdkapital</b>		<b>1'647'330</b>	<b>1'452'077</b>
Stammkapital		50'000	50'000
Gesetzliche Gewinnreserve		25'000	25'000
<i>Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve</i>		25'000	25'000
Kumulierte Verluste		-622'608	-48'649
<i>Bilanzverlust</i>		-622'608	-48'649
<i>Verlust (-) / Gewinnvortrag</i>		-48'649	35'620
<i>Jahresverlust</i>		-573'959	-84'269
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>-547'608</b>	<b>26'351</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'099'722</b>	<b>1'478'428</b>

# Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Lubunga GmbH, Bern

## ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		7'506'598	7'435'734
<i>Dienstleistungserlöse</i>		7'513'299	7'456'786
<i>Erlösminderungen / Debitorenverluste</i>		-6'701	-21'052
Übriger Erlös		36'157	383'126
<b>Betriebsertrag</b>		<b>7'542'755</b>	<b>7'818'860</b>
Aufwand für Material und Waren		-784'267	-819'376
Aufwand für Dritteleistungen		-1'141'466	-981'958
<b>Bruttogewinn I</b>		<b>5'617'022</b>	<b>6'017'526</b>
Personalaufwand		-2'678'488	-2'692'719
<b>Bruttogewinn II</b>		<b>2'938'534</b>	<b>3'324'807</b>
Raumaufwand		-1'455'250	-1'415'000
Unterhalt, Reparatur und Ersatz		-355'331	-267'238
Mieten, Leasing Anlagen		-144'224	-117'732
Fahrzeugaufwand		-30'293	-25'166
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren		-312'051	-325'162
Energie- und Entsorgungsaufwand		-284'944	-317'671
Wäschereinigung, Reinigung		-190'095	-174'773
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-388'410	-358'276
Werbe- und Repräsentationsaufwand		-294'147	-372'312
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>-3'454'745</b>	<b>-3'373'330</b>
<b>EBITDA (Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen)</b>		<b>-516'211</b>	<b>-48'523</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2'653	-2'919
Abschreibungen auf immateriellem Werte		-1'555	-1'555
<b>Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>		<b>-4'208</b>	<b>-4'474</b>
<b>EBIT (Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern)</b>		<b>-520'419</b>	<b>-52'997</b>



## Berufsprüfung für Treuhänder 2021

Lubunga GmbH, Bern

### ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2019	2018
<b>EBIT (Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern)</b>		<b>-520'419</b>	<b>-52'997</b>
Finanzertrag		1'169	2'931
Finanzaufwand		-73'477	-43'599
<b>Finanzerfolg</b>		<b>-72'308</b>	<b>-40'668</b>
<b>Ordentlicher Erfolg vor Steuern</b>		<b>-592'727</b>	<b>-93'665</b>
Ausserordentlicher, einmaliger, oder periodenfremder Ertrag		63'304	129'188
Ausserordentlicher, einmaliger, oder periodenfremder Aufwand		-44'128	-119'388
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>		<b>19'176</b>	<b>9'800</b>
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>-573'551</b>	<b>-83'865</b>
Direkte Steuern		-408	-404
<b>Jahresverlust</b>		<b>-573'959</b>	<b>-84'269</b>

Lubunga GmbH, Bern

## ANHANG

### 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden allfällige individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

#### Vorräte

Vorräte sind maximal zu Anschaffungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wird maximal dieser Wert bilanziert.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Darlehen an die Gesellschafterin, welche zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet sind.

#### Sachanlagen / Immaterielle Werte / Miete und Leasing

Sachanlagen sowie immaterielle Werte werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

Lubunga GmbH, Bern

## ANHANG

### 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

#### 2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Sonstigen	16'940	250'229
Gegenüber staatlichen Stellen	33'981	52'552
Gegenüber Sozialversicherungen	28'632	78'055
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	40'597	39'158
<b>TOTAL</b>	<b>120'150</b>	<b>419'994</b>

#### 2.2 Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten

Der bisherige Rangrücktritt über CHF 500'000 wurde nach dem Bilanzstichtag und im Rahmen des Verkaufs der Gesellschaft von den neuen Gesellschaftern übernommen sowie auf CHF 1'311'806 erhöht.

## Lubunga GmbH, Bern

### ANHANG

#### 3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

##### 3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

##### 3.2 Restbetrag aus kaufvertragsähnlichen oder anderen Leasingverpflichtungen

Die Leasing- und Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Bis 1 Jahr	39'321	45'478
1-5 Jahre	31'854	4'221
<b>Total Leasingverpflichtungen</b>	<b>71'175</b>	<b>49'699</b>

in CHF	31.12.2019	31.12.2018
Bis 1 Jahr	1'716'000	1'716'000
1-5 Jahre	6'864'000	6'864'000
Über 5 Jahre	18'876'000	20'592'000
<b>Total Mietverbindlichkeiten</b>	<b>27'456'000</b>	<b>29'172'000</b>

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen (exkl. allfällige MWST).

##### 3.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
BVG Vorsorgestiftung	40'597	39'158

## Lubunga GmbH, Bern

### ANHANG

#### 3.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag / Unternehmensfortführung

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Gesellschafter und Geschäftsleitung der Lubunga GmbH verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Lubunga GmbH zuverlässig abzuschätzen. Auch Umfang und Wirkung allfälliger Entlastungsmassnahmen durch öffentliche Hand und Banken können nicht abgeschätzt werden. Diese Umstände führen zusammen mit der unsicheren Verbesserung der Ertragskraft sowie der unsicheren Erreichung von Budgetwerten zu einer wesentlichen Unsicherheit, die erhebliche Zweifel an der Fortführung der Lubunga GmbH aufwirft.

Zur Sicherstellung der kurz- und langfristigen Liquidität der Gesellschaft wurde von der Muttergesellschaft der Lubunga GmbH eine Patronatserklärung in der Höhe von EUR 2'900'000 ausgegeben. Die Muttergesellschaft der Lubunga GmbH verpflichtet sich dadurch, bis zum oben genannten Maximalbetrag die ausreichende finanzielle Ausstattung der Gesellschaft zu gewährleisten. Die Patronatserklärung ist bis zum 31. Januar 2021 gültig.

Des Weiteren hat die Lubunga GmbH einen COVID-19-Kredit im Betrag von CHF 500'000 beantragt. Die Gesellschaft hat im selben Umfang eine Kreditlimite erhalten.